

Preis: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abend 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 13. Anzeigen in dieser Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 14000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelassen“ die Zeile 2 Rgr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 6. December.

Dem seit dem 1. dieses Monats in Ruhestand getretenen Votensmeister bei dem Gerichtsamt Chemnitz Friedrich Gottlob Rende ist die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber und dem Hr. med. Anton Rusinelli althier der Charakter eines Hofraths in der vierten Classe der Hofrangordnung ertheilt worden.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Unter den Eingängen befinden sich unter Anderem eine Mittheilung des Stadtraths, daß derselbe 4 Mitglieder zu der gemischten Deputation über Fixirung des Einkommens der hiesigen Geistlichen bestimmt habe. Das Collegium beschließt gleichfalls 4 Mitglieder demnach zu wählen. Der Director der Katholischeschule, Hr. Erdmann Richter hat um seine Pensionirung in Rücksicht auf seine vierzigjährige Dienstzeit gebeten. Die Schuldeputation des Stadtraths hält dafür, daß das bisherige Privatunternehmer-Verhältnis bei dieser Schule verlassen und die Schule in öffentliche Verwaltung genommen werde. Zu diesem Behufe soll die Schule neu organisiert, eine mit Universitätsbildung ausgestattete Kraft als Director mit 1200 Thlr. Gehalt und freier Wohnung im Schulgebäude angestellt und der Weg eines öffentlichen Auftrags zur freien Bewerbung beschritten werden. Diese Mittheilung des Stadtraths geht an die vereinigten Verfassungs- und Finanzdeputation; an die letztere geht auch ein Postulat wegen der Schule in Reuborf. — Der Gegenstand der Tagesordnung ist das Referat des Abw. Hänel über den zwischen dem Stadtrath und dem Cultusministerium abgeschlossenen Vertrag wegen Erbauung einer neuen Kirche für Neu- und Antonstadt. Nachdem in der letzten Sitzung die allgemeine Debatte geschlossen war, kommt man heute zur Specialdebatte über die 14 Paragraphen des Vertrags. Mit Rücksicht darauf, daß das Ministerium den Vertrag bereits genehmigt hat, sind von der Deputation nur einige Aenderungen vorgeschlagen worden. § 1 handelt von dem Grundstücke, auf welchem die Kirche zu stehen kommen soll. Der Baugrund, auf der Baugrunderstraße befindlich, ist von der Commune bereits für circa 10,000 Thlr. erworben und wird der Neustädter Parochie vom Stadtrath leihweise überlassen. Da der Baugrund nicht ganz für die Kirche verwendet wird, so wird die Commune mit dem Erlöse der anderen Baustellen, die sicherlich im Werthe steigen werden, ein gutes Geschäft machen. Hr. Müller beantragt, daß die Ueberschüsse, die sich aus diesem Verkauf ergeben, der Neustädter Parochie zu Gute kommen. § 2 handelt von der Rückzahlung des geliehenen Kapitals an Grund und Boden. Der Vertrag spricht im Allgemeinen aus, daß das Nähere der Vereinbarung zwischen der Neustädter Parochie und den Vertretern der Commune überlassen bleibe. Diese, den Neustädtern zu Gute kommende Ansicht, weil darin von keinen Rückzahlterminen oder Zinsen die Rede ist, wird lebhaft von den Stadtv. Hartwig, Feder, Adler I., Walter, Krenkel und dem Referenten verteidigt. Eine Mehrheit der Deputation, für welche die vier Advocaten Gromer, Krüppendorf, Dr. Wolf und Dr. Schaffrath vorgehen, verlangt jedoch eine ausdrückliche Festsetzung, daß die Neustädter Parochie der politischen Gemeinde den Kaufpreis sammt 4 Procent Zinsen bezahlen solle, daß aber wegen Gestundung und Erlaß der Zinsen Weiteres vorbehalten bleibe. Nach sehr ausgebreiteter Debatte wird die den Neustädtern günstige Ansicht mit 25 gegen 22 Stimmen zum Beschluß erhoben, die Verzinsung des Kapitals Seiten der Neustädter Parochie ausdrücklich mit 30 gegen 17 Stimmen abgelehnt und der obige Antrag des Hr. Müller mit 32 Stimmen verworfen. § 4 setzt fest, daß der Stadtrath die bauliche Ausführung und die innere Ausstattung der Kirche übernimmt, daß sich aber das Cultusministerium die Genehmigung der Baupläne vorbehält. Der Bau ist im Laufe des Jahres 1868 zu beginnen und 1871 zu vollenden. Die Deputation beantragt hierzu einen Beschluß, daß die Baupläne vom Stadtrath und den Vertretern der Neustädter Kirchengemeinde festzustellen sind. Viele Redner, insbesondere Walter und Krenkel fürchteten nur, daß durch das dem Cultusministerium zustehende Recht, die Baupläne des Stadtraths zu genehmigen, die Kirche recht losbar und theuer gemacht werde; man fürchtet Ueberschreitungen der Voranschläge, da die Kirche 80,000 Thlr. kosten soll. Director Krenkel stellt in diesem Sinne einen Antrag. Andere erklären diese Besorgnisse für unbegründet und sprechen sich gegen jede Fixirung einer bestimmten Summe aus. § 5 setzt fest, daß die böhmische Gemeinde zu der Kirche 40,000 Thlr. giebt, wogegen sich der Stadtrath verpflichtet, die anderen Baulösen mindestens aber eben so viel, also 40,000 Thlr. in die Baulasse einzuschütten. Hr. Müller will den Beitrag des Stadtraths auf höchstens 60,000 Thlr. normirt wissen, erfährt aber von Seiten Dr. Schaffraths, dem sich die Stadtv. Hartwig und Schulz anschließen, eine scharfe Widerlegung dieser Freigebigkeit, gleich in Folge dessen seinen Antrag zurück und beantragt, daß die

Anzahl er aber kaum 2 bis 3 Stimmen erzieht. Dem § 6 des ursprünglichen Vertrags giebt Stadtv. Hartwig eine andere Fassung, wornach sich das Cultusministerium bereit erklärt, der Neustädter Parochie einen Vorschuß von 40,000 Thlr. zu 4 Procent zu machen, unter der Voraussetzung, daß nach einem solchen festzusetzenden Tilgungsplane diese 40,000 Thlr. binnen zwanzig Jahren Seiten der Neustädter zurückgezahlt werden. Stadtv. Bepoldt verlangt, daß das Anerbieten des Cultusministeriums als seine „Pflicht“ bezeichnet werde, Dr. Wolf spricht gegen den Hartwigschen Antrag, Walter begreift nicht, wie man gegen die Gewährung von Geld sprechen könne, das man so billig nirgends wieder erhalte, Stadtv. Reichardt will die Tilgung binnen zwanzig Jahren nicht als Bedingung des Darlehens bezeichnet wissen. Nach einigen weiteren Bemerkungen wird über die Paragraphen 4—6 abgestimmt, § 4 angenommen, der Krenkelsche Zusatz mit 25 gegen 23 Stimmen abgelehnt, § 5 einstimmig und der Hartwigsche § 6 gegen 4 Stimmen angenommen, hingegen der Bepoldtsche Antrag gegen 6 Stimmen verworfen. Von den übrigen Paragraphen giebt bloß § 9 zur Debatte Anlaß. Dieser Paragraph behält dem Cultusministerium die Anstellung eines Geistlichen für die böhmische Gemeinde, welche ihren Gottesdienst zwei Stunden vor der Neustädter Parochie halten wird, vor. Stadtv. Walter findet einen besonderen Vermerk für eine Gemeinde von 200 Seelen für überflüssig; jedenfalls müsse, wenn einmal die böhmische Gemeinde aufhöre, auch das Hineinreden des Cultusministeriums in die Neustädter Parochie-Angelegenheiten aufhören. Referent weist auf die Existenz der böhmischen Gemeinde hin, die ein besonderes Vermögen habe, aus demselben einen Geistlichen besolde und die man nicht zwingen könne, auf ihr Recht zu verzichten. Stadtv. Walter ist dadurch nicht befriedigt und beantragt den Zusatz hinter böhmische Gemeinde: „so lange eine solche besteht“. Nachdem jedoch Hr. Schaffrath diesen Zusatz als einen höchst überflüssigen bezeichnet hat, da, wenn keine böhmische Gemeinde mehr da sei, auch kein Pfarrer einer solchen existiren könne, wird der Walterische Zusatz mit 25 gegen 17 Stimmen abgelehnt und der Paragraph unanändert angenommen, ingleichen ein Zusatzparagraph, wornach die in diesem Reich enthaltenen Bestimmungen über Patronat und Collaturrecht Änderungen der künftigen Landesgesetz unterworfen sein sollen. Nachdem noch Dr. Spieß für die Petitionsdeputation berichtet hat, wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

— Gewerbeverein. Vortrag des Herrn Oberinspector Tauberth über Telegraphie: Wird ein Eisenkern durch einen darum geführten elektrischen Strom magnetisch, so zieht er im Apparate einen Hebel an, dessen entgegengesetzte Seite mit einem Stifte versehen ist, der in einen durch ein Uhrwerk bewegten Papierstreifen eingreift und auf demselben Punkte oder Striche eindrückt, je nachdem er kürzere oder längere Zeit wirkt. In demselben Augenblicke, in welchem am Abgangspararate der Strom auf den Draht geleitet wird, wird auch am entfernten Apparate das Eisen zum Magneten und in demselben Augenblicke, in welchem der Strom unterbrochen wird, hört das Eisen auf magnetisch zu sein, so daß der Stift nicht mehr in's Papier drückt. Läßt man den Strom also nur eine Sekunde wirken, so wird auf der entfernten Station ein Punkt, läßt man ihn länger, z. B. drei Sekunden wirken, ein Strich. Aus Strichen und Punkten hat man nun ein Alphabet zusammengesetzt; es wird durch einen Punkt, i durch zwei, s durch 3 Punkte, a durch Punkt und Strich dargestellt u. Die Buchstaben haben höchstens 4, die Ziffern allemal 5 und die Interpunktionszeichen 6 Zeichen. Eine Verbesserung ist es, daß man jetzt chemischpräparirtes Papier benutzt, auf welchem der durchgehende Strom durch Zerlegung der im Papier enthaltenen Stoffe blaue oder braune Punkte und Striche erzeugt. 1846 fand Siemens, daß das Guttapercha, wenn der Draht damit umhüllt wird, denselben isolirt, so daß er auf dem Draht fortgehen muß und nicht in die Erde übergehen kann. Jetzt wurden an vielen Orten die leicht zu beschädigenden oberirdischen Leitungen durch unterirdische ersetzt. Leider stellte sich aber nach kurzer Zeit der Noththat heraus, daß das Guttapercha als angenehmes Futter erkannten, die Umhüllung wegfrassen und dadurch die Leitung zerstörten. Die unterirdischen Leitungen mußten deshalb wieder beseitigt werden, wodurch hunderttausende von Thalern verloren gingen. In Städten und Straßen, wo die Leitung nicht gut über der Erde fortgeführt werden konnte, umgab man das Guttapercha mit Haas und Eisen als Schutzmittel. Ein Stück des Leitungsbauwes, daß von der Nähe der Marienbrücke bis zur Post, ein Stück des Laues für die Feuerwehr in Leipzig und ein Stück des Kabels, welches bei Pillnitz durch die Elbe geht, werden vorgelegt. — Man erzwang nun, daß, wenn eine so geschützte Leitung durch die feuchte Erde und durch Flüsse sich bewährte, man auch durch das Meer eine solche Leitung legen könnte. So entstand die 6 Meilen lange Linie durch den Pas de Calais von

Calais in Frankreich nach Dover in England, die am 28 August 1850 zuerst in Thätigkeit kam. Diese erste Leitung wurde jedoch durch den Wellenschlag am Ufer zerstört. Man machte deshalb die Drahtumhüllungen am Ufer stärker und so hielt die zweite Leitung von 1851—1859. Bis dahin waren nun überall Drähte durch kleinere und größere Meeresströmen gelegt worden. Da kam Cyrus Field, ein Amerikaner, auf die Idee, ein Kabel von Europa nach Amerika zu führen. Die Vorarbeiten, die man vornehmen, beziehentlich die Gesammtungen, die man machen mußte, kosteten horrendes Geld. Es mußte zunächst der Meeresgrund untersucht werden und das fand man, daß zwischen Island und der amerikanischen Insel Newfoundland (400 Meilen) ein zur Legung eines Kabels leiblich sich eignender Meeresgrund vorhanden war, der nicht zu große Abweichungen zwischen Berg und Thal enthielt. Die tiefsten Stellen waren aber immerhin noch 1400 Fuß unter dem Meerespiegel. Die Zahl 14000 spricht sich leicht aus, ist aber eine solche, die alle Beachtung verdient. Das Meer ist also dort so viel Fuß tief, als sich der höchste Berg Europa's, der Mont blanc, über das Meer erhebt. Die tiefsten Schächte der Erde sind 1000 bis 1200 Ellen. Ein Bergmann muß schon ein sehr flotter Steiger sein, will er aus einer solchen Tiefe in 1 Stunde herauskommen. Um also in eine Tiefe von 14000 Fuß zu steigen, würde er, wenn er es überhaupt aushalten könnte, volle 7 Stunden brauchen. 1857 wurde das Kabel konstruirt; es wog ca. 100,000 Ctr. Man konnte für diese Last kein Schiff finden, welches im Stande gewesen wäre, sie zu tragen. Das Kabel wurde deshalb zerschnitten, auf zwei Schiffe verladen, auf die Mitte der Linie in's Meer hinausgeführt und dort wieder verbunden. Man sahren die beiden Schiffe nach entgegengesetzten Seiten ab, das eine nach Europa, das andere nach Amerika. Am 3. Tage riß das Kabel auf beiden Schiffen ab und 100 Meilen Leitung waren verloren. Ein neues Kabel wurde hergestellt und 1858 gelegt. Es riß zwar auch, wurde aber wieder gehoben und am 4. August bis Amerika, am 5. August bis England geführt. Es gab zwar Derselben; aber man merkte bald, daß es defekt war. Bis Ende September sind auf demselben etwa 400 Derselben befördert worden, aber am 20. October wurde es ganz unthätig. Neue 4 Millionen wurden zu Versuchen zusammengebracht. Unterdeß war das größte Schiff der Welt, der Great Eastern, fertig geworden. Dasselbe ist 350 Ellen lang, also 8) Ellen länger, als das Gebäude des böhmischen Bahnhofs, 42 Ellen breit, 29 Ellen tief und hat eine Maschine von 1000 Pferdekraft zur Bewegung der Räder und eine Maschine von 1600 Pferdekraft zur Bewegung der Schraube. Außerdem hat es auch noch Segel. Die Zahl der Einfeuerungen ist 112. 1865 war das neue Kabel fertig und wurde auf den Great Eastern verladen. Es wog 80,000 Centner in einem einzigen Stücke. Außerdem nahm das Schiff noch 165,000 Centner Kohlen mit, so daß das Schiff, die Maschinen mitgerechnet, eine Ladung von 480,000 Centner hatte. Nach sechs Tagen wurde ein Defekt bemerkt. Es war auf unerklärliche Weise ein Stück Draht durch das Kabel gesteckt. Der Ruf „Halt!“ ertönte und in demselben Augenblicke, als das Schiff stand, riß das Kabel ab. Es wurde zwar zwei Mal wieder bis zur Oberfläche des Meeres gehoben; es gelang aber nicht es heraus zu bekommen, und die Mannschaft, unter welcher allein 155 Gelehrte, also Telegraphen-Fachleute waren, kehrte traurig wieder zurück. Man verlor jedoch den Rath nicht. Ein neues Tau wurde hergestellt und mit dessen Legung am 14. Juli 1866 begonnen. Während man früher in der Zeitstunden fünf Waggons das Kabel ablaufen ließ, fuhr man jetzt langsamer und kam am 27. Juli des Vorjahres in Amerika an. Kanonendonner, Gurrachs, Umarmungen begleiteten die Willkommung des Kabels und nach einer Stunde schon begrüßten sich der Präsident der Vereinigten Staaten und die Königin von England. Dieses Riesengerät hat einen enormen Aufwand von wissenschaftlichen und technischen Kenntnissen erfordert, aber es war es auch durch das Capital gehörig unterstützt, denn die drei Expeditionen haben zusammen 10½ Millionen gekostet, von denen jetzt 5 Millionen zu vergüten sind. Das zweite Tau ist wieder aufgefunden, gehoben, reparirt und auch in Betrieb gebracht worden. Sicher bringen die nächsten zehn Jahre weitere Resultate. Was die Art des Betriebs bei diesem Kabel betrifft, so ist dieselbe eine ganz andere, als bei den übrigen Linien. Man arbeitet z. B. um die Umhüllung nicht zu ruiniren, nur mit ganz schwachen Strömen. Natürlich ist nun auch die Zeichengebung eine ganz schwache. Eine nur einen halben Zoll lange Kabel wird so schwach abgeleitet, daß man es nicht bemerken würde, wäre auf derselben nicht ein Spiegel besetzt, auf den ein Lichtstrahl fällt. Bei Ablenkung der Kabel fällt das vom Spiegel zurückgeworfene Licht in einem dunklen Raume auf eine Scala; wie der Strom schwach, so ist auch die Ablenkung schwach und dies bedeutet einen Punkt; waren Strom und daher auch die Ablenkung stärker, so bedeutet dies einen Strich. Aus Punkten

und Eischen besteht auch hier das Alphabet. — Bei Beginn des Redens und Abschließung des Redens hat man auch höchst wichtige wissenschaftliche Erfahrungen gemacht, z. B. daß auf dem tiefen Meeressgrunde eine große Wärme ist, daß schon in einer Tiefe von 60.0 Fuß keine Rede mehr sein kann von vegetabilischem und animalischem Leben, weil der Druck des Wassers und der Mangel an Licht ein solches nicht mehr zulassen. Da unten ist also die Erde die Sonne brachte nur Kalbfenster mit. Das 58gr Tau sand man tabellos wieder auf; es giebt also in der Tiefe keine schädlichen Strömungen. — Nicht eben tollerender Applaus folgte dem überzeugenden, klaren und in markigen Worten ausgesprochenen Vortrage.

Die zweite Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung den Entwurf zu einem Gesetze, die Verhütung und Tilgung der Kinderpest und die dabei, sowie in anderen Seuchenfällen vorkommenden Entschädigungen betreffend, beraten und denselben ohne wesentliche Modificationen nach den Vorschlägen der Deputation angenommen. Nach Erledigung dieses Gegenstandes brach die Kammer nach 11:30 Uhr in die Sitzung der Deputation über die sogenannten Lippiger Refferien und über die Verpflichtung der Gemeinden zu Anschaffung des Gesehblattes des norddeutschen Bundes, wobei den Beschlüssen der jenseitigen Kammer, die betreffenden Verlagen allmählich zuzurechnen, ohne Debatte beigetreten wurde.

Gutem Vernehmen nach beabsichtigen hervortragende Mitglieder der ersten Kammer, in dem Wahlgeseze mehrfache Veränderungen zu beantragen, welche das Wahrgesetz erweitern, namentlich werden sie den Census von zwei Thalern durch einen niedrigeren zu ersetzen beabsichtigen. Da auch in der zweiten Kammer mehrere hervortragende Abgeordnete hierfür tätig sind, ist die freisinnigere Umgestaltung des Wahlgesezes wohl nicht zu bezweifeln. Die Regierung selbst beabsichtigt, die fünf neuen Sitze, welche ihr in der ersten Kammer zufließen, durch die Präseenten die fünf Handelskammern Sachsen zu besetzen, gewis eine glückliche Wahl, zumal in der zweiten Kammer die besondere Vertretung des für die industriereiche Sachsen so wichtigen Handels- und Fabrikstandes summeht aufzuheben wird. Daß der größere Grundbesitz eine besondere Vertretung erhält oder behält, sieht wohl fest. Man kann derartige conservative Elemente nicht ohne Weiteres ihrer Vertretung berauben. So lange Unverschiedenheit, große Städte, großer Grundbesitz bestehen, verlangen sie auch eine Vertretung. Ein Wahlgesez, das auf diese Staatsverhältnisse gar keine Rücksicht nähme, würde sicherlich nicht das treue Spiegelbild unseres Landes sein.

Unsermal's Einweihung. Gestern früh um 10 Uhr fand die Einweihung des Monumentes statt, das auf dem neuen Ruffarter Kirchhofe durch ein Comité, bestehend aus den Herren Generalleutnant von Neipentzin, Kammerherr von Burg und Medicinalrath Reinhardt zum Andenken für die in den hiesigen Hospitälern an ihren Wunden oder an den Folgen der Kriegstrapagen verstorbenen sächsischen Soldaten errichtet worden ist. Auf dem erhöhten Theile des Gottesackers, die Front nach der Landstraße zu, stand ein Bataillon des Regiments Nr. 101 in Paradeuniform, mit den Haarfäden auf dem Helm, zur Seite das Musikcor. Einige fünfzig Schritte vor dem Bataillon erhob sich der etwas mehr als eine Elle hohe Grabhügel, unter welchem die Krüger ruhen. Er ist etwa 38 Schritte lang und 12 Schritt breit. Seine Seiten sind von großgeheuem, graubraunem Gestein und verguldetem Eisen eingefaßt, ein Bild der Vernichtung, mit dem der December alle Gräber des heiligen Aders geschmückt. Inmitten dieses Hügel erhebt sich auf weißem feinem Sockel das eherner Monument in Würfelform mit an den Seiten des Würfels zeigen in Goldschiff die Namen der hiesigen Soldaten, während die vierte Facade unter dem sächsischen Wappen die Inschrift trägt: „Sachsens tapferen Krieger das Vaterland. 1866.“ Vier nur protuberant eingestülpte Tannenbäumchen bilden an den Ecken einen lehrreichen Rahmen und die obere Fläche des Monumentes zieren militärische Embleme, ebenfalls in Erz, Helm, Trompete, Ruzel, Säbel, Büchse etc., eine grünliche Schleiße und die Blätter eines frischen Lorbeerzweiges zittern im kalten Morgenwinde. Im Uebrigen war das solofale Grab vollständig schmucklos, nur rechts lag noch ein winziges Quadratsteinchen, dem Andenken eines Vicecorporals Schumann von liebender Hand hingelegt, während links sich ein höheres Steinmonument erhebt, unter welchem der Leutnant Dickinson aus England, der in österreichischen Diensten bei Gblum am 3. Juli 1811, dem ewigen Morgen entgegenstammte. Um das Grab postirten sich die bloß mit Seitengewehr armirten Mannschaften aller Truppentheile mit ihren Offizieren und hinter ihnen das wenige Publikum. Von Seiten der Stadt waren der Oberbürgermeister Wotenbauer, Stadtverordnetenvorsteher Hofrath Adermann, Stadtrath Bischof und einige Stadtverordnete erschienen. Um 10 Uhr kamen die prinzipalen Equipagen vor das Portal des Kirchhofs. Ottomar Robert v. Voßberg, Oberleutnant und Kammerherr, führte den Kronprinzen und den Prinzen Georg, die vorher ihre Mäntel abgelegt, an den Ort der Beise. Das aufgestellte Bataillon salutirte und die Prinzen stellten sich mit Gefolge an der vorderen Fronte auf, zur Seite die Generalität etc. Dicht an das Monument trat nun Herr Archidiaconus Claus, seine Beise haltend, die Aller Herzen mit mächtigen, innigen Gefühlen erfüllte, ja aus manchem Auge eine stille Thräne lodte. Er schloß mit den Worten: „Gott sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“ etc. und segnete das Monument im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Drei Gewehrtruppen in ganzer Bataillonsfront drohten durch die Luft, während in den Intervallen die Musikcapelle einfiel. Nach den Salven, die höchst präcis gegeben wurden, spielte das Trenkische Musikcor das Mendelssohn'sche „Es ist bestimmt in Gottes Rath“. Somit schloß die erhebende Feier.

Am vergangenen Montag Abend lieferte ein österreichischer Gensdarm in Pina einen p. sächsischen Soldaten in Civil ab. Derselbe war in Prag als Districteur angekommen und warh von einem Unteroffizier der Pirnerer Bataillon weiter transportirt.

In Bezug auf die Einweihung des Gensdarmverhältnisses dürfte es nicht ganz uninteressant sein, zu erwähnen, daß ein hiesiges Hausgrundstück, welches unter vormundtschaftlicher Aufsicht steht und 2100 Thlr. Mieth trägt, in diesem Jahr zu Ende gehenden Jahre 175 Thlr. 7 Ngr. an Grundsteuer, Gemeindef- und Kirchenanlage zahlte, also mehr denn 8 Procent; rechnet man dazu 26 Thlr. 4 Ngr. 2 Pf. Brandversicherung, 7 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. Wasserzins, 1 Thlr. 12 Ngr. Abwüngerente, dazu kommt Schornsteinzins 7 Thlr., Ache- und Düngergrubvermögen gegen 20 Thlr., Straßereinigen, Was etc. pro Jahr 12 Thlr., so stellt sich der Kostenanwand auf netto 250 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf. heraus. Das bauliche Wesen dürfte durchschnittlich pro Jahr nicht unter 100 Thlr. anzuschlagen sein. Nicht man nun in Betracht, wie wenig das vielseitig belagte Grundeigentum unter den jetzigen Verhältnissen geschützt ist, so dürfte man wohl in Erwägung bringen, daß genanntes Haus, in Folge mangelhafter Schutz, in Zeit von drei Jahren gegen 1000 Thlr. Miethzinsverlust erlitten und 150 Thlr. Brochschosten zu zahlen hat. Es würde darum weit rathlicher sein, die ziehenden Beschränkungen zu lösen, um nicht noch tiefer in die Tiefe gebracht und schließlich ganz rücksichtslos von dem unangreifbaren Gesetz des todten Buchstabens materiell verschlungen zu werden.

Vor einigen Tagen wurden in Neustadt in der Nähe des Waldes zwei Männer gesehen, welche in sehr früher Morgenstunde über einen Gartenzaun eine sehr schwere Kiste hoben und ein Stück im Schweiße ihres Angesichts forttrugen. Hier nun wurde Hult gemacht, und versuchte Einer den Andern von der Kiste zu entfernen, um alleiniger Besitzer zu sein, da Jeder in denselben höchst wahrscheinlich werthvolle Gegenstände vermutete. Durch hinzugekommene Wächter wurden sie in ihrer Arbeit gestört und mußten so ihren Schatz im Stiche lassen. Bei Deffnung der Kiste wurde darin zwar kein werthvoller Gegenstand, jedoch eine große Partie Pferdefleisch vorgefunden, das irgendwo in der Nähe gestohlen worden war.

Die von uns nach der „D. A. Stg.“ gebrachte Mittheilung über Verlegung mehrerer sächsischer Regimenter nach Schleswig-Holstein wird uns von authentischer Seite als zur Zeit vollständig unbegründet bezeichnet. Neuerdings will man sogar gehört haben, daß sächsische Truppen bestimmt seien, einen Theil der Garnison von Mainz zu bilden. Auch hierzu wollen wir bemerken, daß in denjenigen Kreisen, denen eine Wissenschaft von den beabsichtigten Veränderungen zuzutrauen, hiervon allenthalben nichts bekannt ist.

Der Stadtrath zu Weizen hat den mit dem Beschlusse des Gemeinderathes gleichlautenden Antrag der Stadtverordneten in Betreff der Doppelnennung der Stadt abgelehnt; die Stadtverordneten sind aber trotzdem in ihrer letzten Sitzung, namentlich in Rücksicht auf die im Publicum allgemein laut gewordenen und behätigen Wünsche, bei ihrem Antrag stehen geblieben. Die Gegner des Einen Namens glauben, daß man mit der Abschaffung des Namens „Rudolstadt“ der Geschichte der Stadt und des Landes geradezu ins Gesicht schlagen würde. Außerdem haben die Stadtverordneten den Stadtrath ersucht, für baldige Auszahlung der Entschädigungsgelder für die Friedensquartierung seitens des Ministeriums thunlichst bemüht zu sein zu wollen.

Den Herren Thebe und Knoop (Firma Edmund Thebe und Knoop) in Dresden ist ein Patent auf eine Reinigungsmaschine für Wolle und Baumwolle und auf einen Fänder für Fehlgewebe erteilt worden.

Der nach einer Unterschlagung von mehreren hundert Thalern von hier flüchtig gewordene Bankbeamte Finsterbusch, dessen bereits erfolgte Aufgreifung wir schon mitgetheilt, ist, wie wir heute näher erfahren, in Abtaundorf bei Leipzig, wofür er sich bei einem dort wohnhaften Bruder aufgehalten, aufgegriffen, und von dort bereits in das Gefängnis des hiesigen königl. Bezirksamtes eingeliefert worden.

Den Vernehmen nach sollen die in Sachsen errichteten Denkmäler für gefallene sächs. Krieger in nächster Woche eingeweiht werden.

Die Regierung von Peru soll mit der Absicht umgehen, von Neuem Deutsche zur Auswanderung dorthin zu veranlassen, und soll es sich jetzt darum handeln, 5000 Deutsche über Antwerpen nach Lima zu schaffen, damit solche von dort nach dem Flusse Maro gehen und dalebst eine Colonie gründen. Zu Betreibung der Anwerbung haben sich bereits zwei Agenten nach Europa begeben. Bei den jetzigen Verhältnissen Perus finde sich das Dr. J. veranlaßt, vor der Auswanderung nach diesem Lande zu warnen und wollen zu Rücksichtigung dieser Warnung nur bemerken, daß sich einem Vernehmen nach in Peru die Agenten für diese Auswanderung ungerechtes Einschreiten zu gewärtigen haben, wenn sie ohne vorgängige Erlaubniß der Behörden Werbungen versuchen sollten.

Die Sächs. Stg. schreibt: In un'rer Armee herrscht eine große Thätigkeit, es wird exercirt und manövrirt, als gelte es jeden Tag zu marschiren. Besonders thätig ist man auf dem neuen Artillerie-Exercierplatze. Ein dichter Gordon von Soldaten, der in sehr großen Entfernungen die Ude neugligerer Kanonen an weiteren Nachforschungen hindert, ist um eine geheimnißvolle Maschine gezogen. Dasselbe erludete sich in gewissen Zwischenräumen. Geübte Militäre wohen aus den Detonationen schließen, daß es sich um Proben mit einer Art von Ruzelprizen handele, welche preußischerseits dem 12. Armeecorps geliefert sein sollen (?).

An Stelle des als Polizei-Commissar hieher versetzten Oberleutnants Rehrhoff v. Goldenberg, ist der blätzerige Oberleutnant und Adjutant der Festungs-Artillerie-Mittheilung Joseph Curt v. Recker-Drosimar zum Grenzpolizei-Commissar in Bodenbach ernannt worden.

Gestern Vormittags ist das Droschkenpferd einer in Neustadt wohnhaften Lohnfuhrwerksbesitzerin durch eine abgebrochene Wagendeckel so verletzt worden, daß sich dasselbe an der Verletzung im freien Felde verblutet hat. Das Bespann war im Begriff gewesen, Personen zu der auf dem neuen Neustädter Kirchhofe stattfindenden Feierlichkeit zu führen, in der Nähe des städtischen Cannacherhauses auf der Straße nach dem Felde ist das Pferd in seinen Fehler des Strangschneiders

verfallen und hat sich somit die gesagte Deichsel in den Hals gerammt.

Tagesgeschichte.

Berlin, 4. December. Die wesentlichen Bestimmungen der neuen Postverträge zwischen 1) dem norddeutschen Bunde einerseits und Bayern, Württemberg und Baden andererseits, 2) dem norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg, Baden einerseits und Oesterreich andererseits, welche mit dem 1. Januar 1868 ins Leben treten sollen, sind folgende: 1) Das Porto eines gewöhnlichen (d. h. bis 1 Zoll-Loth incl. wiegenden) frankirten Briefes beträgt auf alle Entfernungen 1 Sgr. oder 5 Reute. oder 3 Kr. sächsische Währung. 2) Das Porto für einen frankirten Brief, der mehr als 1 Zoll-Loth wiegt, beträgt 2 Sgr. oder 10 Reute. oder 7 Kr. sächs. W. 3) Das Porto für einen gewöhnlichen unfrankirten Brief beträgt 2 Sgr. oder 10 Reute. oder 7 Kr. sächs. W. und für einen mehr als 1 Zoll-Loth wiegenden 3 Sgr. oder 15 Reute. oder 10 Kr. sächs. W. 4) Druckfachen unter Band, Karten und Sendungen mit Waarenproben oder Mustern kosten 1 Kr. sächs. W. für 2 1/2 Loth, wenn dieselben frankirt worden. Für Rekommandationen wird eine Gebühr von 2 Sgr. oder 10 Ngr. oder 7 Kr. sächs. W. berechnet, wogegen indessen auf Verlangen ohne besondere Vergütung eine Empfangsbescheinigung Retour-Recipit) des Kostens betragt wird. 5) Die Expedition von Zeitungen wird gegen eine Provision von 25 Procent des Einkaufspreises von den Postanstalten übernommen. 6) Zwischen den Postgebieten des norddeutschen Bundes und den Südstaaten werden Postanweisungen vermittelt bis zu 25 Thlr. oder 43 Gulden 15 Kr. gegen eine Gebühr von 2 Sgr. oder 7 Kr., über 25 bis 50 Thlr. (43 G. 45 Kr. bis 57 G. 30 Kr.) gegen eine Gebühr von 4 Sgr. oder 40 Kr., wobei jedoch der Coupon mit brieflichen Notizen versehen werden darf, ohne daß hierfür eine besondere Gebühr zu entrichten wäre. Dagegen ist das Institut der Postanweisungen auf den Verkehr zwischen den deutschen Staaten des Nordbundes und Oesterreich nicht ausgedehnt. 7) Für den Jahrspostverkehr wird zunächst das ganze Gebiet des norddeutschen Bundes, der Südstaaten und Oesterreichs in quadratische Tafeln von zwei geographischen Meilen Seitenlänge eingetheilt; der Abstand des Diagonalkreuzpunktes bis einem Quadranten von dem des anderen bildet dann die Entfernungsstufe, welche für die Taxation der Sendung sämtlicher in einem solchen Quadrat belegener Postanstalten nach jenen des anderen Quadrats zu Grunde zu legen ist. 8) Das Jahrsporto selbst zerfällt in ein Gewicht- und ein Werthporto; ersteres ist bei Paketen und Briefen mit declarirtem Werthe wieder vertheilt. Das Gewichtporto für Pakete beträgt für je ein Zolpfund bis 5 Meilen 2 Pf., über 5 bis 10 Meilen 4 Pf., über 10 bis 15 Meilen 6 Pf., über 15 bis 20 Meilen 8 Pf., über 20 bis 25 Meilen 10 Pf., über 25 bis 30 Meilen 1 Sgr., über 30 bis 40 Meilen 1 Sgr. 2 Pf. etc. Für Pakete und Briefe bei angegebenem Werthe soll außerdem ein Werthporto erhoben werden, welches a) bis 50 Thlr. auf eine Entfernung von einschließlich 15 Meilen 1 Sgr., über 15 bis 30 Meilen 1 Sgr. und über 30 Meilen 2 Sgr.; b) bei einer Declaration von über 50 bis 100 Thlr. nach den vorgenannten Entfernungen in Abstufungen 1, 2 und 3 Sgr.; c) bei größeren Summenangaben für je 100 Thlr. in denselben Entfernungsverhältnissen ebenfalls 1, 2 und 3 Sgr. zu betragen ist. Nachnahmehentungen haben außer dem Gewicht- oder Werthporto noch eine Procura von 1 Sgr. für jeden Thaler mit dem Minimallohn von 1 Sgr. zu bezahlen.

Paris, 2. December. Heute Nacht herrschte ein furchtbarer Sturmwind mit Regen in Paris. Ein großer Theil der Gaskampfen wurde ausgelöscht, so daß sich längere Zeit hindurch viele Straßen der französischen Hauptstadt in tiefem Dunkel befanden. Eine Masse Ramine stürzten ein, viele Häuser wurden entzweitelt, das gläserne Dach der Aquarien des Ausstellungengartens zertrümmert, viele Bäume entwurzelt und mehrere Personen theils leicht, theils schwer verwundet. In der Umgegend von Paris richtete der Sturm auch großen Schaden an. An den französischen Küsten soll er auch furchtbar gemüthet haben und viele Schiffe untergegangen sein. Alle telegraphischen Verbindungen nach dem Norden und Osten sind heute Morgen unterbrochen. Der Süden Frankreichs scheint verschont geblieben zu sein.

* Galizien. Aus Jaroslau wird folgender Vorfall gemeldet, der zwar eigentlich unglücklich klingt, dessen Wahrheit aber, gleichwohl angeblich durch die Aussage zweier Gemeinderäthe, constatirt ist: Der 17jährige Realgymnasiast Niemcycki veräumte durch einige Wochen den Schulbesuch, indem er sich krank meldete. Eines Morgens kam der Rector P. Wojnar in des Schülers Wohnung und fand diesen wirklich im Bette liegend und ein Buch, freilich kein Lehrbuch, lesend. Er drohte ihm mit Ausschließung, falls er nicht sofort die Schule besuchen werde. Des andern Tages kam der Schüler wirklich in die Schule, bemerkte jedoch, er sei, da er erst vor einigen Tagen eine Lungenentzündung überstanden habe, noch sehr geschwächt, und komme nur in Folge der Drohung des Rectors. Sogleich nach seinem Eintreffen in der Schule wurde unter Vorsitz des Schuldirectors Chromi eine Conferenz einberufen und der kranke Schüler zu 15 Hieben verurtheilt. Nach der Publication des Urtheils wurde unverzüglich zur Execution geschritten, und da man von Seiten des Schülers Widerstand fürchtete, den er übrigens nicht im geringsten leistete, wurde er von sechs Personen, darunter dem Koch des P. Wojnar, ergriffen und zu Boden geworfen; ein Theil der Päuel setzte sich dem armen Teufel auf den Hals, ein anderer auf die Füße, und jetzt wurde Professor Lamach geholt, der auf ihn ohne Rücksicht auf die angemessene Strafe losließ. Nachdem er hinreichend geprügelt zu haben vermeinte, wurde Niemcycki aufgehoben — und da fand man, daß er bereits todt sei! Blut war ihm aus Mund und Nase geflossen, und ein Schlag auf die Schläfe, wahrscheinlich bei dem Niederwerfen, gab ihm den Rest. Der Leichnam wurde nach dem Jaroslauer Spital übertragen, und hierauf die gerichtliche Obduction vorgenommen; die Untersuchung wider die Lehrer wurde ebenfalls eingeleitet. Dieser Vorfall wurde auch dem Reichsrath zur Kenntniß gebracht.

I. Concert 4 Uhr. **Restaurant** II. Concert 7 1/2 Uhr.
Ohne Tabakrauch. Rauchen gestattet.
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute zwei Concerte.
Nachmittag-Concert (ohne Tabakrauch)
von Herrn Musikdirector **S. Franke** mit seiner Kapelle.
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an d. Cassen.

Abend-Concert (Rauchen gestattet)
vom R. S. Garde-Stadttrumpfer Herrn **Friedrich Wagner** mit dem
Trumpferchor des R. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an d. Cassen.
Morgen Soirée musicale. **J. G. Marischer.**

Anfang 1/8 Uhr. **Oberer Saal.** Entree 2 1/2 Ngr.
Soirée de Cagliostro
Heute große Vorstellung
im Gebiete der **Magie, Physik u. Illusion.** Die Zwischen-
pausen werden durch Pianofortevorträge ausgefüllt.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Achtungsvoll ladet ein **Cagliostro.**

Heute Freitag den 6. December
präcis 7 Uhr
in **Meinhold's Saal** (Moritzstrasse 16)
Dritte Soirée
für Kammermusik
(Cyklus I.)
von **J. v. Wasielewski,**
Franke, Meinel und Karasowski,
Mitglieder der Königl. Kapelle,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Heitsch** und des Königl.
Kammermusikanten Herrn **Keyl** sen.
Nummerirte Billets à 25 Ngr., unnummerirte à 15 Ngr. sind in der Musi-
kalienhandlung von **C. A. Klemm, Augustusstrasse 3,** zu haben.

Sonnabend den 7. December 1867.
Abends 7 Uhr,
im Saale des **Hôtel de Saxe:**
CONCERT
von
Anna Schloss,

unter gütiger Mitwirkung der kgl. Hofopernsängerin Frau **Kainz-**
Wassse, des Kammerängers Herrn **Albert Niemann,** vom
Kgl. Hoftheater in Berlin, des kgl. Concertmeisters Herrn **J. Lauter-**
bach, sowie der Herren **Grützmaier Göring, Keyl**
sen., Mitglieder der kgl. musikalischen Kapelle.
Nummerirte Plätze à 1 Thlr. 10 Ngr., unnummerirte à 25 Ngr., Steh-
plätze à 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von **Bernhard**
Friedel, Schlossstrasse 17, zu haben.

Man bittet, die bestellten Billets bis heute
Abend zu entnehmen.

Lincke'sches Bad.
Heute Freitag:
Großes Abend-Concert
vom Musikchor des R. S. II. Grenadier-Regiments, unter Di-
rection des Herrn Musikdirector **A. Treutler.**
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Waidh.**

Erbgericht zu Schönfeld.
Sonntag den 8. December
Gesang-Concert
mit **Declamation.**
Entree 2 1/2 Ngr., Anfang 7 1/2 Uhr,
wogu ergebenst einladet **Kayser.**

Institut für Tanzkunst,
Neustadt-Dresden, **Wiesenthorstr. 2b.**
Den 6. December beginnt ein neuer **Curus,** seine Dauer ist 6
Wochen, Honorar 3 Thaler.
In 4 Stunden werden alle Rundtänze gelehrt.

Institut für Tanzkunst,
Altstadt-Dresden.
Vorläufige Anzeige. Den 1. Januar 1868 errichte
ich auch ein Institut der Tanzkunst in der Altstadt und beginnt der erste
Curus daselbst den 1. Januar 1868.
Wilhelm Jerwitz, pens. Solotänzer des Königl.
Hoftheaters.
Alle Sonntage Extra-Stunde.

Gänse-Prämien-Schießen
Sonnabend den 7. December Abends 8 Uhr große Oberfergasse
Nr. 30, wogu ergebenst einladet **Der Anstreicher.**

Demokratische Partei.
Versammlung.
Sonnabend den 7. d. M. Abends 8 Uhr
im Odeum.
Tagesordnung: 1) Constatirung; 2) Vortrag: Wigard über Demo-
kratie; 3) die sächsische Wahlgesetzfrage.
Diejenigen, welche in der letzten Versammlung der Wähler des
Unterzeichneten zur Beilegung an der Neuconstatirung der Dresdner
demokratischen Partei sich eingezeichnet haben, sowie Alle, welche zu den
Grundsätzen der Demokratie sich bekennen und für dieselben wirken
wollen, werden zu dieser Versammlung hierdurch eingeladen.
Dr. Wigard.

Für Sattler.
Schwarze und verzinnte Schnallen
verkauft zum Fabrikpreis
Moritz Franke, Pirnaischestr. 45.

Schlittschabe
mit und ohne Riemen, in allen Größen und Qualitäten, empfehlen
zu billigsten Preisen
Richter & Berlin,
Galeriestraße Nr. 18.

Steppdecken-Fabrik
von **H. Th. Hochmann,**
Wilsdrufferstraße, Hotel zum goldenen Engel,



empfehlen sein reich assortirtes Lager von **Steppdecken, Stepp-**
röcken, wollenen Schlaf- und Reisedecken, Flannels,
Kinderdecken, sowie aller Sorten Watte
unter Zusicherung reifster und promptester Bedienung.

Reisedecken
eine neue Sendung in großer Auswahl, zu **Weihnachtsge-**
chenken passend, empfiehlt
H. Th. Hochmann,
Steppdecken-Fabrik, Wilsdrufferstraße Nr. 5.

Neumarkt. **J. S. Richter,** Neumarkt.
Hauptfronte. **Buchbinder und Galanteriearbeiter,** Hauptfronte.
empfehlen sein großes Lager feiner und oem. Lederwaren, als: **Wol-**
tographien, Album, Damentaschen, Brieftaschen, Brief-
mappen, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies,
Notizbücher, Gesangbücher u. dergl. m. möglichst billig zur güt-
igen Beachtung.

Eine grosse Auswahl
Rhein-
Mosel-
Pfälzer-
Bordeaux-
Ungar-
herb und süß.
H. alte Rhein-Weine in Original-Flaschen,
sächsische und französische Champagner,
H. Cognac, Ram. Arac,
verschiedene H. Punsch-Essenzen,
empfehlen zu billigsten Preisen
A. Henne,
Bauherstraße 44b.

Jetzt 10 Ngr. nur
1806 bis 1851, soweit Folge für Dresden und dessen Bewohner von In-
teresse. 72 Bogen.
Vorwärts in den Buchhandlungen von **S. W. Gottschalk, Neu-**
markt, und C. Schilling, Galeriestraße.

Große Puppen-Ausstellung,
nach dem Moden-Journal sauber und geschmackvoll gearbeitet, zu billigen
Preisen, **feine Porzellan-Köpfe** für die Hälfte des Preises:
vom Altmarkt herein links
Schössergasse Nr. 1.

Ein Haus
mit Restauration, Waschküche, großem
Trodensplatz u. Garten, Brunnen und
Köhrwasser, auch zur Fabrikanlage
passend. Altes. Seite gel., ist für 11
Tausend Thaler, bei 2000 Thlr An-
zahlung zu verkaufen. Alles Nähere
ertheilt **C. Hamann, Mathis-**
denstr. 41, prt. links.

Allen Landwirthen empfohlen!
Taschen-Kalender
für die sächsischen
Haus- u. Landwirthe
auf das Jahr 1868.
Von **Dr. William Löbe.**
Zehnter Jahrgang.
Eleg. geb. mit Leinwandtafel und
Golddruck. Preis in Gallico 18 Ngr.
Löbe's Taschen Kalender ist für je-
den Landwirth durch seine practische
Verwendbarkeit, Reichhaltigkeit, Eleganz
und Wohlfeilheit ein unentbehrliches
Bedürfnis.
Vorwärts bei **Ch. G. Ernst**
am Ende, Seestraße 13.

Für Fussleidende
Stüßerungen, eingewandene
Riegel, Strohhäuten, Stützen auf
den Füßen u. d. m. etc. etc. etc.
niedrigste Preise bei geschicktem Schmei-
er
R. Langs,
Galeriestraße Nr. 2, dritte Etage.
Confectionen für Damen und Her-
ren von Moritz's bis Bach's 3 Uhr.

Herrenstiefel
in größter Auswahl, mit und ohne
Doppelsohlen, empfiehlt bei guter
Waare zu **billigen Prei-**
sen
G. Meyers,
Ostra Allee 36.

Petroleum,
Prima Photogen und
Prima Solaröl
empfehlen zu sehr billigen und bei Ab-
nahme von Partien zu noch mehr
ermäßigten Preisen
Spalteholz & Rley,
Drogen- u. Farbwaarenhandlung,
Annenstraße Nr. 10.

Fetter Dünger,
ein Haufen von 8 Fuhren, mit ganz
bequemem Abfuhr, ist zu verkaufen
Eiffelstraße Nr. 5.

Ein Reizeug
wird zu **kaufengesucht**
Offerten bittet man in der Expedi-
tion d. Bl. niederzulegen.
In Kolts Grundstück, Räditzweg
Nr. 1, ist die Grundnutzung, fünf
Schffel Inhalt, mit Wohnung, Ein-
stallung und den dazu erforderlichen
Raumlichkeiten auf sechs Jahre zu
verpachten. Das Nähere daselbst bei
dem Besitzer.

Ein noch recht guter **Flügel**
von **Irmier** mit Kangoollen
Ton steht für den Preis von
140 Thaler
zu verkaufen. Wo? zu er-
fragen in der Exp. d. Bl.

Der Bau eines eisernen Modells
schiffes (8 Ellen lang) ist zu
vergeben. Diejenigen Herren, welche
gesonnen sind, diese Arbeit zu über-
nehmen, wollen gefälligst ihre Adres-
sen mit „Modell“ bezeichnen, in
der Exp. d. Bl. abgeben.

Ein starker, kräftiger Mensch, nicht
von hier, der bei der Casallerie
gestanden und mit Pferden umzugehen
weiß, sucht eine Stelle als **Markt-**
helfer, Hausknecht oder
Bierchöter. Derselbe kann
sich zu jeder kräftigen Arbeit den ge-
eigneten Herrschaften mit guten Zeug-
nissen empfehlen.
Adressen bittet man niederzulegen
Freibergstraße Nr. 10a,
in der Schankwirtschaft.

Ein Seifengeschäft
in Dresden, Bauherstr. 30, kann so-
fort käuflich übernommen werden.
Bismarckstr. 2, Hofmann

Faux-cols — Collars

(französische und englische)

Anknöpfragen

Leinen und Shirting in allen Weiten und modernsten Façons werden ebenso wie dergleichen

Manschetten

ihrer höchst sauberen neuen Apparatur wegen besonders empfohlen.

A. Richard Heinzig,
Wilsdrufferstrasse 43.

Pariser Neuheiten in Cravatten,

als:
Vocuds, Bands, Pince Imp., Lavallières, Echarpes, Scarfs, Ballecravatten in Satin und Seide.
Richelieus, Expositions, Japonais, Fashionables, Succoafs, Fashions.
 für Damen:
Ruans, Echarpes, Richus, Chatelaines,

Weihnachts-Geschenken

eigenen, empfiehlt
A. Richard Heinzig, Wilsdrufferstrasse Nr. 43.

Weihnachts-Ausstellung von

Spielwaaren

bei **Sermann Zecher,** Seestrasse, neben Conradi's Conditorei.

Sporergasse, zunächst dem Neumarkt.

Gänzlicher Ausverkauf

folgender grösster, vollständiger, im Druck

bedeutend zurückgesetzter Waaren:

- 19/4 breite schwarze u. colorirte Doppel Stoffe, Elle enthält 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr. für 1/2 u. 1 Thlr.
- Winter-Undersicht, Elle enthält 1 und 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr. und 2 1/2 Thlr.
- colorirte Selours, enthält Elle 1 1/2 bis 2 Thlr. für 1 Thlr. und 1 1/2 Thlr.
- returolle Plüsch, Elle enthält 2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Schwarze u. coul. Doppelstoff-Jacken mit Casimier oder Angora, enthält 1 Thlr. für 1 1/2, 2, 3 u. 4 Thlr.
- do. do. Paletots neuerer Façons, s. Nr. 181 u. 182.
- do. do. älterer Façons zum 3 Theil des Wertes.
- Neue Gynalohan-Shawls, enthält 8 und 10 Thlr. für 5 und 7 1/2 Thaler.
- Französische Long-Châles, enthält 15 bis 30 Thlr. für 8 bis 25 Thaler.

Eine Partie seidene Damen- & Herren Cravatten, Cachanz, Kleiderstoff Meier, schwarze & colorirte Seidenstoffe zu auffallend billigen Preisen.

Geöffnet von früh 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Sporergasse, zunächst dem Neumarkt.

Ausverkauf von Herrenhüten

englische und französische Fabrikate, statt 3 Thlr. für 1-2 Thlr. verkauft

Altstadt: **Woldemar Schiffner,** Neustadt: **Woldemar Schiffner,**
Schloßstrasse 1, Hauptstrasse 22.
Ecke der Wilsdrufferstr.

Alpacca-Regenschirme

Ia. Qualität 1 Thlr. 20 Ngr., IIa. Qualität 1 Thlr. 15 Ngr. empfiehlt
 Altstadt: **Woldemar Schiffner,** Neustadt: **Woldemar Schiffner,**
Schloßstrasse Nr. 1, Hauptstrasse Nr. 22.
Leipzig, Grimmaischestrasse Nr. 37.

Die Stearin-Fabrik

von **Julius Köhne,**
Friedrichstrasse 50, Dresden, Neustadt am Markt 6,
empfehlen billigst ihre auf der Chemnitzer Ausstellung von 1867 prämiirten
Stearinkerzen in verschiedenen Größen und Qualitäten.

Schutt- u. Nische

wird angenommen Bergstrasse Nr. 14,
die zweispännige Fuhrer 2 Ngr.
die einspännige " 1 1/2 "
der Handwagen 1 "

Dampf- wagen.

Dampfboote.

Abgang Leipzig u. Chemn. fr. 4 1/2, 6 1/2, 10, 12 (bis 4 Ueppig), Am. 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2, 101 1/2, 102 1/2, 103 1/2, 104 1/2, 105 1/2, 106 1/2, 107 1/2, 108 1/2, 109 1/2, 110 1/2, 111 1/2, 112 1/2, 113 1/2, 114 1/2, 115 1/2, 116 1/2, 117 1/2, 118 1/2, 119 1/2, 120 1/2, 121 1/2, 122 1/2, 123 1/2, 124 1/2, 125 1/2, 126 1/2, 127 1/2, 128 1/2, 129 1/2, 130 1/2, 131 1/2, 132 1/2, 133 1/2, 134 1/2, 135 1/2, 136 1/2, 137 1/2, 138 1/2, 139 1/2, 140 1/2, 141 1/2, 142 1/2, 143 1/2, 144 1/2, 145 1/2, 146 1/2, 147 1/2, 148 1/2, 149 1/2, 150 1/2, 151 1/2, 152 1/2, 153 1/2, 154 1/2, 155 1/2, 156 1/2, 157 1/2, 158 1/2, 159 1/2, 160 1/2, 161 1/2, 162 1/2, 163 1/2, 164 1/2, 165 1/2, 166 1/2, 167 1/2, 168 1/2, 169 1/2, 170 1/2, 171 1/2, 172 1/2, 173 1/2, 174 1/2, 175 1/2, 176 1/2, 177 1/2, 178 1/2, 179 1/2, 180 1/2, 181 1/2, 182 1/2, 183 1/2, 184 1/2, 185 1/2, 186 1/2, 187 1/2, 188 1/2, 189 1/2, 190 1/2, 191 1/2, 192 1/2, 193 1/2, 194 1/2, 195 1/2, 196 1/2, 197 1/2, 198 1/2, 199 1/2, 200 1/2, 201 1/2, 202 1/2, 203 1/2, 204 1/2, 205 1/2, 206 1/2, 207 1/2, 208 1/2, 209 1/2, 210 1/2, 211 1/2, 212 1/2, 213 1/2, 214 1/2, 215 1/2, 216 1/2, 217 1/2, 218 1/2, 219 1/2, 220 1/2, 221 1/2, 222 1/2, 223 1/2, 224 1/2, 225 1/2, 226 1/2, 227 1/2, 228 1/2, 229 1/2, 230 1/2, 231 1/2, 232 1/2, 233 1/2, 234 1/2, 235 1/2, 236 1/2, 237 1/2, 238 1/2, 239 1/2, 240 1/2, 241 1/2, 242 1/2, 243 1/2, 244 1/2, 245 1/2, 246 1/2, 247 1/2, 248 1/2, 249 1/2, 250 1/2, 251 1/2, 252 1/2, 253 1/2, 254 1/2, 255 1/2, 256 1/2, 257 1/2, 258 1/2, 259 1/2, 260 1/2, 261 1/2, 262 1/2, 263 1/2, 264 1/2, 265 1/2, 266 1/2, 267 1/2, 268 1/2, 269 1/2, 270 1/2, 271 1/2, 272 1/2, 273 1/2, 274 1/2, 275 1/2, 276 1/2, 277 1/2, 278 1/2, 279 1/2, 280 1/2, 281 1/2, 282 1/2, 283 1/2, 284 1/2, 285 1/2, 286 1/2, 287 1/2, 288 1/2, 289 1/2, 290 1/2, 291 1/2, 292 1/2, 293 1/2, 294 1/2, 295 1/2, 296 1/2, 297 1/2, 298 1/2, 299 1/2, 300 1/2, 301 1/2, 302 1/2, 303 1/2, 304 1/2, 305 1/2, 306 1/2, 307 1/2, 308 1/2, 309 1/2, 310 1/2, 311 1/2, 312 1/2, 313 1/2, 314 1/2, 315 1/2, 316 1/2, 317 1/2, 318 1/2, 319 1/2, 320 1/2, 321 1/2, 322 1/2, 323 1/2, 324 1/2, 325 1/2, 326 1/2, 327 1/2, 328 1/2, 329 1/2, 330 1/2, 331 1/2, 332 1/2, 333 1/2, 334 1/2, 335 1/2, 336 1/2, 337 1/2, 338 1/2, 339 1/2, 340 1/2, 341 1/2, 342 1/2, 343 1/2, 344 1/2, 345 1/2, 346 1/2, 347 1/2, 348 1/2, 349 1/2, 350 1/2, 351 1/2, 352 1/2, 353 1/2, 354 1/2, 355 1/2, 356 1/2, 357 1/2, 358 1/2, 359 1/2, 360 1/2, 361 1/2, 362 1/2, 363 1/2, 364 1/2, 365 1/2, 366 1/2, 367 1/2, 368 1/2, 369 1/2, 370 1/2, 371 1/2, 372 1/2, 373 1/2, 374 1/2, 375 1/2, 376 1/2, 377 1/2, 378 1/2, 379 1/2, 380 1/2, 381 1/2, 382 1/2, 383 1/2, 384 1/2, 385 1/2, 386 1/2, 387 1/2, 388 1/2, 389 1/2, 390 1/2, 391 1/2, 392 1/2, 393 1/2, 394 1/2, 395 1/2, 396 1/2, 397 1/2, 398 1/2, 399 1/2, 400 1/2, 401 1/2, 402 1/2, 403 1/2, 404 1/2, 405 1/2, 406 1/2, 407 1/2, 408 1/2, 409 1/2, 410 1/2, 411 1/2, 412 1/2, 413 1/2, 414 1/2, 415 1/2, 416 1/2, 417 1/2, 418 1/2, 419 1/2, 420 1/2, 421 1/2, 422 1/2, 423 1/2, 424 1/2, 425 1/2, 426 1/2, 427 1/2, 428 1/2, 429 1/2, 430 1/2, 431 1/2, 432 1/2, 433 1/2, 434 1/2, 435 1/2, 436 1/2, 437 1/2, 438 1/2, 439 1/2, 440 1/2, 441 1/2, 442 1/2, 443 1/2, 444 1/2, 445 1/2, 446 1/2, 447 1/2, 448 1/2, 449 1/2, 450 1/2, 451 1/2, 452 1/2, 453 1/2, 454 1/2, 455 1/2, 456 1/2, 457 1/2, 458 1/2, 459 1/2, 460 1/2, 461 1/2, 462 1/2, 463 1/2, 464 1/2, 465 1/2, 466 1/2, 467 1/2, 468 1/2, 469 1/2, 470 1/2, 471 1/2, 472 1/2, 473 1/2, 474 1/2, 475 1/2, 476 1/2, 477 1/2, 478 1/2, 479 1/2, 480 1/2, 481 1/2, 482 1/2, 483 1/2, 484 1/2, 485 1/2, 486 1/2, 487 1/2, 488 1/2, 489 1/2, 490 1/2, 491 1/2, 492 1/2, 493 1/2, 494 1/2, 495 1/2, 496 1/2, 497 1/2, 498 1/2, 499 1/2, 500 1/2, 501 1/2, 502 1/2, 503 1/2, 504 1/2, 505 1/2, 506 1/2, 507 1/2, 508 1/2, 509 1/2, 510 1/2, 511 1/2, 512 1/2, 513 1/2, 514 1/2, 515 1/2, 516 1/2, 517 1/2, 518 1/2, 519 1/2, 520 1/2, 521 1/2, 522 1/2, 523 1/2, 524 1/2, 525 1/2, 526 1/2, 527 1/2, 528 1/2, 529 1/2, 530 1/2, 531 1/2, 532 1/2, 533 1/2, 534 1/2, 535 1/2, 536 1/2, 537 1/2, 538 1/2, 539 1/2, 540 1/2, 541 1/2, 542 1/2, 543 1/2, 544 1/2, 545 1/2, 546 1/2, 547 1/2, 548 1/2, 549 1/2, 550 1/2, 551 1/2, 552 1/2, 553 1/2, 554 1/2, 555 1/2, 556 1/2, 557 1/2, 558 1/2, 559 1/2, 560 1/2, 561 1/2, 562 1/2, 563 1/2, 564 1/2, 565 1/2, 566 1/2, 567 1/2, 568 1/2, 569 1/2, 570 1/2, 571 1/2, 572 1/2, 573 1/2, 574 1/2, 575 1/2, 576 1/2, 577 1/2, 578 1/2, 579 1/2, 580 1/2, 581 1/2, 582 1/2, 583 1/2, 584 1/2, 585 1/2, 586 1/2, 587 1/2, 588 1/2, 589 1/2, 590 1/2, 591 1/2, 592 1/2, 593 1/2, 594 1/2, 595 1/2, 596 1/2, 597 1/2, 598 1/2, 599 1/2, 600 1/2, 601 1/2, 602 1/2, 603 1/2, 604 1/2, 605 1/2, 606 1/2, 607 1/2, 608 1/2, 609 1/2, 610 1/2, 611 1/2, 612 1/2, 613 1/2, 614 1/2, 615 1/2, 616 1/2, 617 1/2, 618 1/2, 619 1/2, 620 1/2, 621 1/2, 622 1/2, 623 1/2, 624 1/2, 625 1/2, 626 1/2, 627 1/2, 628 1/2, 629 1/2, 630 1/2, 631 1/2, 632 1/2, 633 1/2, 634 1/2, 635 1/2, 636 1/2, 637 1/2, 638 1/2, 639 1/2, 640 1/2, 641 1/2, 642 1/2, 643 1/2, 644 1/2, 645 1/2, 646 1/2, 647 1/2, 648 1/2, 649 1/2, 650 1/2, 651 1/2, 652 1/2, 653 1/2, 654 1/2, 655 1/2, 656 1/2, 657 1/2, 658 1/2, 659 1/2, 660 1/2, 661 1/2, 662 1/2, 663 1/2, 664 1/2, 665 1/2, 666 1/2, 667 1/2, 668 1/2, 669 1/2, 670 1/2, 671 1/2, 672 1/2, 673 1/2, 674 1/2, 675 1/2, 676 1/2, 677 1/2, 678 1/2, 679 1/2, 680 1/2, 681 1/2, 682 1/2, 683 1/2, 684 1/2, 685 1/2, 686 1/2, 687 1/2, 688 1/2, 689 1/2, 690 1/2, 691 1/2, 692 1/2, 693 1/2, 694 1/2, 695 1/2, 696 1/2, 697 1/2, 698 1/2, 699 1/2, 700 1/2, 701 1/2, 702 1/2, 703 1/2, 704 1/2, 705 1/2, 706 1/2, 707 1/2, 708 1/2, 709 1/2, 710 1/2, 711 1/2, 712 1/2, 713 1/2, 714 1/2, 715 1/2, 716 1/2, 717 1/2, 718 1/2, 719 1/2, 720 1/2, 721 1/2, 722 1/2, 723 1/2, 724 1/2, 725 1/2, 726 1/2, 727 1/2, 728 1/2, 729 1/2, 730 1/2, 731 1/2, 732 1/2, 733 1/2, 734 1/2, 735 1/2, 736 1/2, 737 1/2, 738 1/2, 739 1/2, 740 1/2, 741 1/2, 742 1/2, 743 1/2, 744 1/2, 745 1/2, 746 1/2, 747 1/2, 748 1/2, 749 1/2, 750 1/2, 751 1/2, 752 1/2, 753 1/2, 754 1/2, 755 1/2, 756 1/2, 757 1/2, 758 1/2, 759 1/2, 760 1/2, 761 1/2, 762 1/2, 763 1/2, 764 1/2, 765 1/2, 766 1/2, 767 1/2, 768 1/2, 769 1/2, 770 1/2, 771 1/2, 772 1/2, 773 1/2, 774 1/2, 775 1/2, 776 1/2, 777 1/2, 778 1/2, 779 1/2, 780 1/2, 781 1/2, 782 1/2, 783 1/2, 784 1/2, 785 1/2, 786 1/2, 787 1/2, 788 1/2, 789 1/2, 790 1/2, 791 1/2, 792 1/2, 793 1/2, 794 1/2, 795 1/2, 796 1/2, 797 1/2, 798 1/2, 799 1/2, 800 1/2, 801 1/2, 802 1/2, 803 1/2, 804 1/2, 805 1/2, 806 1/2, 807 1/2, 808 1/2, 809 1/2, 810 1/2, 811 1/2, 812 1/2, 813 1/2, 814 1/2, 815 1/2, 816 1/2, 817 1/2, 818 1/2, 819 1/2, 820 1/2, 821 1/2, 822 1/2, 823 1/2, 824 1/2, 825 1/2, 826 1/2, 827 1/2, 828 1/2, 829 1/2, 830 1/2, 831 1/2, 832 1/2, 833 1/2, 834 1/2, 835 1/2, 836 1/2, 837 1/2, 838 1/2, 839 1/2, 840 1/2, 841 1/2, 842 1/2, 843 1/2, 844 1/2, 845 1/2, 846 1/2, 847 1/2, 848 1/2, 849 1/2, 850 1/2, 851 1/2, 852 1/2, 853 1/2, 854 1/2, 855 1/2, 856 1/2, 857 1/2, 858 1/2, 859 1/2, 860 1/2, 861 1/2, 862 1/2, 863 1/2, 864 1/2, 865 1/2, 866 1/2, 867 1/2, 868 1/2, 869 1/2, 870 1/2, 871 1/2, 872 1/2, 873 1/2, 874 1/2, 875 1/2, 876 1/2, 877 1/2, 878 1/2, 879 1/2, 880 1/2, 881 1/2, 882 1/2, 883 1/2, 884 1/2, 885 1/2, 886 1/2, 887 1/2, 888 1/2, 889 1/2, 890 1/2, 891 1/2, 892 1/2, 893 1/2, 894 1/2, 895 1/2, 896 1/2, 897 1/2, 898 1/2, 899 1/2, 900 1/2, 901 1/2, 902 1/2, 903 1/2, 904 1/2, 905 1/2, 906 1/2, 907 1/2, 908 1/2, 909 1/2, 910 1/2, 911 1/2, 912 1/2, 913 1/2, 914 1/2, 915 1/2, 916 1/2, 917 1/2, 918 1/2, 919 1/2, 920 1/2, 921 1/2, 922 1/2, 923 1/2, 924 1/2, 925 1/2, 926 1/2, 927 1/2, 928 1/2, 929 1/2, 930 1/2, 931 1/2, 932 1/2, 933 1/2, 934 1/2, 935 1/2, 936 1/2, 937 1/2, 938 1/2, 939 1/2, 940 1/2, 941 1/2, 942 1/2, 943 1/2, 944 1/2, 945 1/2, 946 1/2, 947 1/2, 948 1/2, 949 1/2, 950 1/2, 951 1/2, 952 1/2, 953 1/2, 954 1/2, 955 1/2, 956 1/2, 957 1/2, 958 1/2, 959 1/2, 960 1/2, 961 1/2, 962 1/2, 963 1/2, 964 1/2, 965 1/2, 966 1/2, 967 1/2, 968 1/2, 969 1/2, 970 1/2, 971 1/2, 972 1/2, 973 1/2, 974 1/2, 975 1/2, 976 1/2, 977 1/2, 978 1/2, 979 1/2, 980 1/2, 981 1/2, 982 1/2, 983 1/2, 984 1/2, 985 1/2, 986 1/2, 987 1/2, 988 1/2, 989 1/2, 990 1/2, 991 1/2, 992 1/2, 993 1/2, 994 1/2, 995 1/2, 996 1/2, 997 1/2, 998 1/2, 999 1/2, 1000 1/2.

Die Holz-Spielwaaren- und Weißenselzer Damen- und Kinderschuh-Handlung von J. E. Huacke,

Größte Auswahl in Holz-Spielwaaren, wie auch in Weißenselzer Damen- und Kinderschuh-Handlung, empfiehlt billige die Fabrik von

Spielwaaren-Ausstellung
Marienstrasse Nr. 26.
 Um gütige Beachtung bitten **A. R. Zehl.**

Silz- und Seidenhüte,
 neueste Façon und Farbe, leicht und schön gearbeitet, empfiehlt billige die Fabrik von **Emil Büttner,**
 große Brüdergasse 22, gegenüber der Sophienkirche.
 Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Zur gütigen Beachtung!
Feinstes Kaiseranzugmehl
 empfehlen billige **Moritz Rossner & Co.,**
 Kunst-Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik,
 Schillerstrasse Nr. 2.

Weberwaaren-Lager
 Glandauer u. Chemnitzer Kleiderstoffe
 eigenes Fabrikat von **E. Hennig,**
 Hauptstrasse 13 (neu etablirt). Verkauf zu Fabrikpreisen. Dasselbst fertige Ober- und Unterröcke.

Fünfprocentige steuerfreie Silber-Anleihe

der Prag-Turnauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Verwaltung der Prag-Turnauer Eisenbahn hat, nachdem die Eröffnung der böhmischen Nordbahn und der zunehmende Verkehr der eigenen Strecke die Ergänzung des Gesellschaftskapitals wünschenswerth gemacht hat, beschlossen, den in Vorausicht dieses Falles reservirten und den noch unbezogenen Theil, der im Jahre 1865 nach Höhe von 2,000,000 Thaler erlösen sollen und einzigen Anleihe der Gesellschaft, im Ganzenbetrage von

Achthunderttausend Thaler
(8000 Appoints à Ein-hundert Thaler)

zu emittiren.

Dieser Betrag wird von den unterzeichneten Bankhäusern zur Subscription aufgelegt.

Die Prag-Turnauer Eisenbahn hat die, bei ihrer Begründung gegebenen Erwartungen rasch zur Erfüllung gebracht.

Durch von den Kriegereignissen des Vorjahres nicht in berührt geblieben und nur zu theilweisem Schaden gelangt, hat sie für das erste Betriebsjahr fünf Percent Dividende gewährt; für das zweite sind mit hoher Wahrscheinlichkeit sechs Percent zu erwarten.

Die Einnahmen bewegen sich, namentlich in Folge des stetig wachsenden Kohlenverkehrs in fortwährend steigender Progression und werden in diesem Jahre ca. 60,000 Fl. pro Meile erreichen. Durch die Eröffnung der Berlin-Böhmischer, Schwadowitz-Königschauer Verbindungsbahn, namentlich aber den Verkehr der, bereits theilweise eröffneten böhmischen Nordbahn, welche aus der Prag-Turnauer Linie heraus in einen der industriereichsten und deshalb lebhaftesten Theile Böhmens (Leipps, Galda, Wausdorf, Teichow) einbringt, wird der Prag-Turnauer Bahn neuerdings ein sehr bedeutendes Plusquantum an Frachten gesichert; die ebenfalls im Bau begriffene Verbindungsbahn der Prager Bahnhöfe Staatsbahn und Westbahn wird den nächsten ununterbrochenen Schienenweg zwischen Schlesien, Böhmen und Bayern herstellen und der Prag-Turnauer Linie auch diesen Verkehr in erhöhtem Maße zuführen.

Die, von der Gesellschaft erzielte so rasch durch die dieser Günst der gegenwärtigen Verhältnisse, wie der Zukunft und bei dem Umfange, daß das Actienkapital von 1,000,000 Fl. 30 zum Paricours aufgebracht worden ist, und daß sie auf ein, bereits bestehendes Unternehmen von erprobter Rentabilität basiert ist, als eine Kapitalanlage ersten Ranges betrachtet werden, welche an Sicherheit von keiner anderen überstiegen wird.

Von der diesjährigen Durchschnittseinnahme von 60,000 Fl. pro Meile abstrahirt die Anleihe incl. Amortisation bei dem jetzigenagio nur etwa 19,000 Fl.

Die Rückzahlung derselben erfolgt im Wege der Auslosung innerhalb 50 Jahren und hat bereits mit dem Jahre 1844 begonnen.

Die Auszahlung der auszulosen Obligationen und der halbjährig am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinsen erfolgt ohne jede Belastung mit jezt bestehenden oder künftigen Steuern und zwar ohne jeden Abzug in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft, in Breslau bei Herrn H. C. H. in Hamburg bei der Norddeutschen Bank, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Prag bei der Gesellschaftskasse, in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank.

Leipzig und Wien, den 3. November 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Anglo-Oesterreichische Bank.

Subscriptionsbedingungen.

1. Der Emissionencours ist auf 75 Thaler für jede Obligation von 100 Thlr. festgesetzt; mithin gewährt letztere ein Zinsenverträgniß von 6 2/3 %, abgezogen von der Chance der Parianlösung.
2. Die Zeichnung erfolgt

am 9., 10. und 11. December d. c.

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien, Herrn Michael Kaskel in Breslau, Herrn Woch, Jöckner in Prag, und über schon vor dem 11. December geschlossen, jedoch durch die einbezogenen Zeichnungen die ausgesetzte Summe erfüllt wird.

Das Resultat einer etwa nothwendigen Reduktion wird spätestens am 18. December d. c. in der Berliner Vörsenzeitung, dem Dresdener Journal, der Leipziger Zeitung, der Prager Zeitung und Wiener Zeitung für die Subscription an den bez. Plätzen durch die Zeichnung stelle bekannt gemacht.

Bei der Zeichnung sind als Caution Zwanzig Prozent des Coursebetrages der gezeichneten Obligationen in baar oder Werthpapieren nach Cours zu hinterlegen.

Von diesen Cautionen wird bei Auslösung der Zeichnungsbücher der antheilige Betrag auf Verlangen zurückgegeben, sobald diese Reductionen veröffentlicht ist.

4. Die Abnahme der, den Zeichnern zuzulassenden Obligationen hat an der bez. Zeichnung stelle, und zwar in Wien und Prag gegen Zahlung in österreichischen Gulden oder in Banknoten zum jeweiligen Tagescourse

spätestens am 1. April 1868

zu erfolgen, ist aber auch früher, und zwar vom Zeitpunkt der Reductionsbestimmung ab, zulässig.

5. Jeder Zeichner ist diesen Subscriptionsbedingungen unterworfen.

Leipzig und Wien, den 30. November 1867.

Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Anglo-Oesterreichische Bank

Scheffelgasse Die Filiale Scheffelgasse im Rathhause. Ersten größten Concurrerz im Rathhause fertiger feiner

Herren-Garderobe.

auch Damenmäntel und Paletots, Jaquets etc.

offerirt eine reichhaltige Auswahl von Winterröcken, Paletots in allen ganzbaren und modernen geblauenen Stoffen, auch Winter Ueberzieher, wasser- und abgesteppt, großes Sortiment in Winter-Hosen, Westen, acht bayrischen und steirischen Joppen, Schlafröcke, elegant und solid, Jaquets, Knaben-Anzüge, Habelocks, sämmtliches in allen Größen vorrathen.

Eine große Partie Winter-Damen-Jaquets darunter höchst elegante Sachen, bis überhaupen Lager wegen vom Comité im Preise bedeutend ermäßigt, zum gänzlichen Ausverkauf!

Scheffelgasse Erste größte Concurrerz Scheffelgasse im Rathhause. Herren-Garderobe, im Rathhause. Damenmäntel, Paletots, Jaquets, Jacken etc.

Weizenmehl-Lager en gros,

verfeuert und unverfeuert:

Breslau, Berlin, Leipzig, Prag, Wien, Pest, etc.

Wahnehmen, Schnittzeichnen, Einarbeiten aller Damengarderoben wird in wenig Stunden geleistet.

Preisermässigung von guten Jugendschriften. In Löser Wolf's Antiquariat Seefstraße Nr. 3 erste Etage, sind zu belgesetzten billigsten Preisen zu haben:

Franz Hofmann's neuer deutscher Jugendfreund. 1866. In vielen color. und schwarzen Abbild., eleg. geb., statt 2 Thlr. für 1 1/2 Thlr. Jugendalbum, mit Beiträgen von Dietz, Grotzinger, Thella v. Sumper, Ettilie Wildermuth u. A., Bra. 1862 u. 63, m. viel. color. u. schwarz. Abbild., eleg. geb., statt 3 Thlr. für 2 1/2 Thlr. Dasselbe Bra. 1865, m. viel. col. u. schwarz. Abbild., eleg. geb., für 1 Thlr. Duffelder'scher Jugendschriften, redigirt von Dr. R. Grotzinger, Bra. 1857, m. 59, m. prächt. col. Abbild., eleg. geb., statt 2 Thlr. für 1 Thlr. Masius, der Jugend Lust und Lehre, m. col. u. schwarz. Abbild. Bra. 1-8, geb., statt 2 Thlr. für 1 1/2 Thlr. Dasselbe, eleg. geb. für 1 1/2 Thlr. Houwald'sche Alman. Mein und Groß oder das Buch der Großmutter für ihre Enkel, 2 Bde., m. 16 col. Abbild., geb., 3 Thlr. für 1 Thlr. Naturgeschichtliche Bildertafeln für Schule und Haus, m. 48 Tafeln, prächt. col. Abbild. und erklärendem Texte von Prof. Rask, eleg. geb., 3 Thlr. für 1 Thlr. Polzer, Vorträge für den ersten Unterricht in der Naturgeschichte, m. 1200 Abbild., 4 Theile in 1 Bde. 1865, statt 2 Thlr. für 20 Ngr. Raberin, der Ostwindstrom, ein belehrendes und jagdabwehrendes in Südwest-Africa, m. 16 Platte, eleg. geb., 3 Thlr. für 25 Ngr. Lillienhof, 2 Jahre in der Natur, m. 8 Abbild. u. 1 Karte, eleg. geb., 3 Thlr. für 20 Ngr. Brandt'sche Wilder Thiere, Erzähl. f. d. Jug., m. 24 col. Abbild., eleg. geb., 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. Grotzinger, Erzahlungen für Knaben und Mädchen, m. col. Bild., eleg. geb. m. Gedicht, 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. Dasselbe, festgeb. für 1860, Erzähl. f. d. Jug., m. 8 col. Bild., eleg. geb., 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. Franz Hoffmann, Bilder und Skizzen nach der Natur, Erzähl. f. d. Jug., m. 8 col. Bild., eleg. geb., 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr. Hieronymus, Gedichte, Erzähl. f. d. Jug., m. 8 color. Bild., eleg. geb., 1 1/2 Thlr. für 18 Ngr. Ran, Biographien berühmter Männer der Vergangenheit f. d. Jug., geb. 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. Kette, Nachleben der menschl. Welt, Erzähl. f. d. Jug., m. 4 color. Bild., geb. 25 Ngr. für 10 Ngr. Jahn, Herz und Welt, Lebensbilder f. d. Jug., mit 4 col. Bild., geb. 25 Ngr. für 10 Ngr. Wiedemann, Sonettblumen, Gemüth Erzähl. für Kinder m. 8 col. Bild., eleg. geb. 1 Thlr. für 15 Ngr. Der Rabe Nadderadatsch, 98 lust. Erzähl. u. Reime m. 121 Holzschnitt u. 4 col. Bild., geb. 25 Ngr. für 15 Ngr. Lieblingsbuch, ein m. 12 sehr schönen Bild in Holzdruck f. d. jug. Alter von 7 bis 1 Jahren, eleg. geb. 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. Sibyl, Sagenbuch in 2 Bde. u. Bild. m. 11 col. Bild., eleg. geb. 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. Hoffmann, Julia, Kind der Schule, ein Roman f. d. jug. Jugend, eleg. geb., 15 Ngr. für 10 Ngr. Ueber, Reize Drogen, Erzähl. u. Gedichte f. junge Mädchen, 1-13 Bde. eleg. m. Holzschnitt, 25 Ngr. für 10 Ngr. Kestner, Maria von, Kind 17 Jahren, Erzähl. für junge Damen, 1863, schön eleg. geb. mit Holzschnitt, 25 Ngr. für 10 Ngr. Dasselbe, 2 Jahre auf St. Domingo, Erzähl. f. d. Jugend m. 4 col. Bild., eleg. geb., 25 Ngr. für 6 Ngr. Dasselbe, vier französische Herrschaft, histor. Erzähl. f. d. Jugend, m. Holzschnitt, geb., 24 Ngr. für 10 Ngr. Dasselbe, Die Komik Bonaparte, histor. Erzähl. f. d. Jugend, geb., 24 Ngr. für 6 Ngr. Ende, Frühlingsblüthen des weibl. Vergehn, 4 Erzähl. u. 4 Märchen m. col. Bild., eleg. geb., 24 Ngr. für 6 Ngr. Wiedemann, Der Perlenring, ein erzähl. Vorlesungsbuch m. 4 Bild., 1 Thlr. für 3 Ngr. Homocid, Griechische Verbrechen f. d. Jug., m. Bild. 25 Ngr. für 4 Ngr. Fräulein, Lehren der Weisheit u. Tugend, 78 Erzähl. m. 12 col. Bild., eleg. geb., 25 Ngr. für 10 Ngr. Sibyl, Sagenbuchlein in schönen Erzähl. und Geschichten für Kinder von 4-8 Jahren, m. 8 col. Bild., eleg. geb., 2 1/2 Thlr. für 10 Ngr. Hoffmann, Die Berggymnastik, 16 Erzähl. für Kinder von 5-10 Jahren, m. 8 col. Bild., geb., 1 Thlr. für 6 Ngr. Vater Hausbuch unter kleinen Kindern, ein Bilderbuch für witzige Mädchen und Knaben m. 8 col. Bild., eleg. geb., 1 Thlr. für 6 Ngr. Corrodi, 50 neue Fabeln u. Bilder f. d. Jug., eleg. geb., 1 Thlr. für 8 Ngr. Bantzer, Neue Fabeln mit Bildern von E. Richter, 20 Ngr. für 4 Ngr. Hobe, Volksmärchen aus der Bretagne, f. d. Jug., m. Bild. u. Richter u. m. 1 Thlr. für 6 Ngr. Bantzer, Feenmärchen, mit 8 col. Bild. eleg. geb., für 3 Ngr. Allen, Geschichte einer weissen Sklave, m. 3 col. Bild. eleg., 15 Ngr. für 3 Ngr. Ewald, Das Wissenwürdigste aus der Naturgeschichte, m. 100 col. Abbild., geb., 18 Ngr. für 6 Ngr. Petr, Die Hochzeiten, ein Buch für Kinder und Kinderkammern, m. 4 col. Bild., 1 Thlr. für 4 Ngr. Dasselbe mit schwarz. Bild., 3 Ngr. Chimani, Das Landleben oder Sittreife der Familie Friedheim u. landlicher Besuden, ein Bilderbuch für witzige Kinder, m. 12 col. Bild., geb., 2 Thlr. für 6 Ngr. Chimani, Biographien berühmter verdienstvoller Frauen aller Zeiten und Nationen, f. d. Jug. bearb., m. col. Bild., geb., 6 Ngr. Sturm, Irene beliebt, Halsbrett verhebt, oder die Nebenbuhlerin aus der Familie von Lissabond, m. 8 col. Bild., geb. 1 1/2 Thlr., für 6 Ngr. Ebersberg, Die 12 Monate oder Leben in Natur im besten Wechsel eise, 12 Erzähl. m. 12 col. Bild., 2 Thlr. für 8 Ngr. Glarins, Preciosa, 3 Erzähl. f. Kinder, m. col. Bild. 20 Ngr. für 3 Ngr. Eien, Die Rückkehr zum Guten, m. col. Bild. geb., 15 Ngr. für 5 Ngr. Wädgenluft, Eine Sammlung von Jugendspielen f. d. erste Geschlecht, m. 8 col. Bild., 2 Thlr. für 8 Ngr. Salfer, kleine historische Bildergalerie aus Böhmens denkwürdiger Vorges. ein lehrreiches u. unterhalt. Geschichtsbuch f. d. Jug., m. 15 Bild. ab 2 Tafeln, 1 1/2 Thlr. für 6 Ngr. Feuersler, Der Sophieneducaten oder des Tüchlers Gustav Walders Lehrjahre, 15 Ngr. für 4 Ngr. D. Jagd, ein unterhalt. Bilderbuch f. d. Jug., enthaltend die Art in Weise das Wild zu fangen und zu jagen, nebst viel. kurzj. Anekdoten m. 12 col. Bild., 1 1/2 Thlr. für 8 Ngr. Die Weisheit meiner Mutter ein Sprüchworterbüchlein f. Kinder m. 1 col. Bild., 1 Thlr. für 4 Ngr. Bantzer, Erzählungen d. Kindheit u. Jugend, m. 4 col. Bild., 1 1/2 Thlr. für 5 Ngr. Spiz u. Martins, Reise nach Brasilien, für die Jugend bearbeitet von J. v. Hefner, m. Abbild., 2 Bde., geb., 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr. Spiegel für kleine Mädchen, belehrende Erzähl. a. d. Mädchenwelt m. col. Kpfen. für 3 Ngr. Puppentheater f. d. lieben Kleinen m. 5 col. Kpfen. für 4 Ngr. Schillers Leben f. d. Jug. geschildert v. Borstend d. Pestalozzi-Bereins, m. Schillers Portrait u. 11 seiner schönsten Gedichte, 1860, 4 Ngr., 12 Stück für 5 Ngr. Außerdem eine große Anzahl Bilderbücher mit u. ohne Text zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Wolf.

Grösstes Kammwaaren-Lager
 von
Julius Nacke, Kammfabrikant,
 Rossmarinstraße, neben Nr. 2,
 empfiehlt das Neueste aller Arten von
Chignon-Kämmen,

Friseur-, Toupet-, Scheitel- und Stanzkämmen, Taschen-, Podens- und Kinderkämmen. Desgleichen Zahntömer, Augenreiniger, Schuhanzücher, Haarnadeln in Horn und Schildkrot. Gleichmässig empfehle mein Lager von Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Taschen-, Kleider-, Sammet- und Kammbürsten, Rasirpinseln u. s. w., Toilette- und Badechwämme, Eau de Cologne zu billigsten Preisen.

Nr. Bei Einkauf von Schildkrotkämmen werden schadhafte und altmodische in Zahlung mit angenommen.

**Buntbedruckte achtfarbige
 Batist-Taschentücher**
 mit schönem Muster und Figuren
 empfiehlt
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

Camisols für Herren und Damen
 in Wolle, Seide und Vigogne, sowie dergleichen in extra-
 reinem Schweizer Crêpe,
 auch wollene Unterbekleider empfiehlt
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

**Leinenene u. Batist-
 Taschentücher**
 in allen Qualitäten und Preisen,
 einzelne Tücher bedeutend billiger,
 empfiehlt
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

Zu Balkkleidern
 weissen Mull, Züll und Zarlatan
 empfiehlt
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

Budelin-Handschuhe
 für Herren, Damen und Kinder,
 wollene Socken und Strümpfe,
 Leibblenden, Kniewärmer und Gamaschen
 empfiehlt
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

**Glanell-Röcke, Watt-Röcke,
 Moirée-Röcke**
 in Schwarz und allen beliebigen neuen Farben bei
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

**Fanchons
 und Seelenwärmer,
 Westen und Kragen**
 in feinsten Wolle und beliebigen Farben empfiehlt
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

**Regenröcke, Regenmäntel,
 Regenbosen und Regenkapuzen**
 für Herren, Damen und Kinder,
 sowie
Regenschirme
 in Seide, Wolle und Baumwolle
 empfiehlt
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

Neuheiten in Cachemenez
 (Shawl- und Tuch-Facon)
 in Wolle und Seide,
 sowie
Kinder-Shawls
 empfiehlt als preiswürdig und schön
A. Richard Heinsius,
 Wildstrufferstrasse 43.

Ausgezeichnetes Wiener Märzenbier v. Anton Dreher.

Parterre: Schoppen Stube & Buffet. **RESTAURANT** I. Etage: SALONS & partieliers.

Theodor Fieblger
13 Grosse Brüdergasse 13
 Parterre und erste Etage
 Dejeuners, Dinners & Soupers in kürzester Zeit.
 ff. Culmbacher Bier, Engl. Porter u. Pale-Ale.

à la carte zu jeder Tageszeit. *Vorzügl. Speisekarte.*

Mäntelgeschäft
 von **Eduard Hertel**
 Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne,
 empfiehlt zum bevorstehenden Winter das feinste und haltbarste Lager an lebendig hergestellten Tüchern
 gleichzeitig eine reiche Auswahl an neuen
 Modellen, die in der neuesten Saison.

**Reichhaltigste Auswahl
 eleganter Wintermäntel für Damen,
 Jacken & Kindermäntel**
 in den neuesten Facons von nur soliden Stoffen
 zu sehr billigen Preisen.
M. Schlesinger,
 17 Seestrasse 17.

Cravatten & Shlipse. Wäsche-Fabrik **Camisols & Beinkleider.**
 von **C. Eger,**
 Nr. 8, Wildstrufferstrasse Nr. 8 (Hôtel de Russie),
 empfiehlt

Oberhemden von Schirting von 25 Rgr. an bis 1 1/2 Thlr.
 do. von Madras von 1 1/2 Thlr. an
 do. von Pique, weiß und coul., von 1 Thlr. an
 do. von Leinen von 2 1/2 Thlr. an
 do. von Baviereinen von 2 1/2 Thlr. an
 do. von Percalé, hart, von 1 1/4 Thlr. an

Chemisetten, Kragen, Manschetten. Reinleinen Taschentücher **Strümpfe & Socken.**
 eigener Fabrik,
 vorzüglicher Qualität, ganz billig.

Möglichst billig
 empfiehlt seine
**Wiener, Offenbacher und Freiburger Lederwaaren, Photographie-
 Albums, seine Holz-, Eisen- und viele andere Galanterie-Gegenstände in reicher Auswahl**
J. Mähler, sonst Schüke's Ww.



Für Weihnachtsgeschenke

Das Orientalische Magazin

empfehlen eine grosse Auswahl acht Tunesischer, Japanischer und Französischer Artikel zu jedem Preis.

E. Creutz, 23 Schloßstraße 23.

Für Stellenjuchende etc.

Der „Agent“, Centralblatt für offene Stellen etc. erscheint jeden Freitag früh und enthält über 100 offene Stellen, Vacatur-Ankündigungen etc. darunter viele in Dresden. — Preis franco unter No. 100 13 Nummern 20 Ngr., 4 Nummern 10 Ngr. pränumerando. — Bestellungen welche mit jeder Nummer beginnen können, beliebe man direct an die Verlags-Expedition zu machen. — Durch alle Postämter nach wöchentlichem Ankommen zu 20 Ngr. Expedition des „Agent“: Geibel's Buchdruckerei, Dresden, Oststr. No. 34.

In dieser Woche findet mein

alljährlicher Ausverkauf

der anstrangirten und bedenkend herabgesetzten

Kleiderstoffe, Möbelcattane, Chales, Tücher, Wintermäntel & Paletots,

so wie **Rester** aller Art statt, worauf ich hiermit ganz besonders aufmerksam mache.

Adolph Renner,
9. Altmarkt 9,
Ecke der Badergasse.

Nur

21b Freiburger Platz 21b

Fortsetzung des Ausverkaufs

Ausverkaufs.

Robert Bernhardt.

Robert Bernhardt,
Manufacturwaaren-Lager
en gros et en detail

21b. Freib. Platz 21b.

Solide Waaren — bekannte billige Preise.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Photographiealbums

etc. von einer der ersten Pariser Ateliers, werden mir zum höchsten Verkauf übergeben und erwiebt mit jedem Stück ein hübsches und nützliches Souvenirband (mit dem Namen des Käufers) gratis.

Die Weinhandlung von Ch. Fr. Geist.

empfehlen die vorzüglichsten Weine vom Rheine, Mosel, und Pfälzer Weine, die besten französischen Champagner und Rheinweine, sowie die besten Cognac, Rum, Brandy etc. und liefern bei rechtlicher Bedienung die möglichst besten Preise.

Ausverkauf.

Herbst- und Winter-Neberzieher zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Joppen, Reiter- und Jagd- etc. etc. etc. verkauft a Stück für 3 bis 4 Thlr.

H. J. Ehlers, Seestraße 16, 1. Et
Eingang Breitestraße.

Medinger Lagerbier
empfehlen als etwas Ausgezeichnetes

Kühnel, Böhmischesgasse Nr. 50.

Grosser Ausverkauf.

- 1. roth-Bettzeuge 30 Pf.
- 2. wj. rein Weinen 43 Pf.
- 3. wj. rein Weinen 35 Pf.
- 4. wj. Halbleinen 85 Pf.
- 5. blau rein Wein. 53 Pf.
- 6. blau rein Wein. 48 Pf.
- 7. grau weiße Handtücher 22 Pf.
- 8. wj. Handtücher 27 Pf.
- 9. blau bedruckte Schürzen 95 Pf.
- 10. roth quarz Jackenborchent 5 Ngr.
- 11. Strohjacklein 35 Pf.
- 12. Halb-Piquee 35 Pf.
- 13. geist. Satins 35 Pf.
- 14. weiß rein Weinen

Damast, Tischtücher u Servietten in allen Größen und Preisen, **weiß Weinen** **Taschentücher** Stück 4 Ngr.

O. G. Höfer,
2 Annenstraße 2.

Gewandtes weisses Glycerin von 15 bis 30 Grad Baumé zu Fabrikpreisen bei

G. L. Hoffmann,
Webergasse 22.

Nur Schloßstraße 2.

Wasserkochen von 3 Ngr. an, **Fassen** von 1 Ngr. an **Kaffe-Service** in Porzellan, mit Gold u. Email, von 1 Thlr. an. **Blumen-Bouquets, Figuren, Hirsen-Bücher, Schreibzeuge, geuchter Dosen, Puppen, Köpfe, Bildchen u. s. w.** zu den billigsten Preisen

August Hofmann.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, der französischen Sprache mächtig und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht zu Anfang Januar als **Madame** oder in einer Familie **Stellung.** Franco Offerten unter **P. Nr. 6** an die Exped. d. Bl.

Zum höchsten Preis kauft man **getragene Herrenkleider.** Best. Offerten an **Rob. Kühn,** Altmarkt, Buchbindereis.

Photographie-Album in allen Größen und Sorten zu sehr billigen Preisen, sowie Photographie-Rahmen, Postcard-Album, in großer Auswahl: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Receptaires, Brief-Taschen, Notizbücher, Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung, **Visites** etc. billigst bei

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.
Zum Altmarkt herein linke Seite.

Schön- und Schnell-schreib-Unterricht nach **kaufm. Ducus,** wird an Herren, Damen und Kinder täglich in den Tages-, sowie auch in den Abendstunden erteilt. Anmeldungen werden immer entgegen genommen.

L. Gué,
Lehrer der Kalligraphie, Stenografie u. Handelswissenschaften,
Nerstraße 7, II.

Zum 1. Januar l. J. wird ein gut empfohlener **Revisions-Kellner** nach auswärtig gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Filzhüte, Federn.
werden hier billig und schnell angefertigt. Auch sind gute und allseitig bewährte **Stiefel** zu haben. Preisverzeichn. Nr. 48, III. u. Galeriestr. Nr. 7.

Preismedaille von **Chemnitz 1867.**
Neueste u. einwandfreie **Cassidhrän- u. Kettenschlüssel-Constructen**, nebst gleich eiserne **Verriegelungen** empfiehlt
Aug. Stradmann,
Schlossermeister,
Wilmbergstraße 14.

Achtung! Geld! Geld
auf **Gold, Silber, Uhren, Waäse,** gute Kleidungsstücke, **Wohlbauweise** sowie ganze **Warenlager** etc. unter strengster **Discrétion.** 3 II. **Nirch-gasse 3** im **Kleidermagazin** u. 4 gr. **Schlegelgasse 4, I. Etage.**

Ausverkauf!
von **Mehlsiede-, Walz- etc. etc. und Bandseilen** bei **Fittler & Co. No. 1.** **Neubergplatz 21.**

Die **111** 4 **Jahren** befalligt aufgenommenen **neuesten Christbaumdillen.**
das **Tropfen** der **Leister** abnehmend, zum **Ausweichen** b. l. d. g. **terkann**, **Leist**, **unzerbrechlich**, **unzerbrechlich**, **geruchlos**, an **jeden** **Winkel** **schnell** **anzubringen**, und **dabei** **keine** **Verletzung** **des** **Leibes** **erleidet** zu **erwarten.** 1 **Dopp.** 6 **Ngr.** mit **Warenzeichen** **aus** 8 **Ngr.** **empfehlen** die **Handlung** **von** **Widwig** **Strassich** **in** **Dresden,** **Altmarkt 11,** **Nordstr. 101.** **Vorher** **von** **bei** **Herrn** **Dr. E. Gutschmann,** **Schloßstr. 25** u. **Pragerstr. 34.** **Des** **wald** **Höfner,** **Waldberggasse 20;** **Emil** **Henschel,** **Pragerstr. 46;** **G. A. Kahlhorn,** **gr. Schlegel 1;** **Julius** **Höhne** **Friedrichstr. 50** u. **Neubergplatz** **an** **Markt 6;** **Julius** **Damler,** **Altenstr. 8;** **Des** **wald** **Höfner,** **Waldberggasse 22;** **Adwig** **Kühnemann,** **am** **See** **30** **und** **Badergasse 4;** **E. Kühnemann,** **Ostraallee 4;** **Emil** **Höfner** **Waldberggasse 27;** **H. C. Rubin,** **Waldberggasse 3.**

Geld, jede Summe auf **Uhren, Gold, Silber, Kleidung** 15 gr. **Schlegelgasse 15, III.**

Das **Bandlager** **en gros** **von** **Otto Müller,** **Badergasse** **im Bazar.**

empfehlen den Herren **Wiederverkäufern:**
Prima Zephyrwolle in allen **currenten** **Strickfarben,** **Strickwolle,** **sächsisches Fabrikat,** in **Relet** **und** **Einjarbig,** und **verspricht** **bei** **reellster** **Bedienung** **äußerst** **billige** **Preise.**

Eine **Seiden- und** **Sammtwaaren-Manufactur** **in** **Greifeld** **sucht** **für** **Hannover** **und** **das** **ehemalige** **Königreich** **Hannover** **einen** **tüchtigen** **Agenten,** **der** **mit** **dem** **Artikel** **und** **der** **Kundschaft** **vollkommen** **vertraut** **ist.** **Franco-** **Offerten** **nebst** **Referenzen** **sub** **Lra.** **W. B. Nr. 210** **poste** **restante** **Greifeld.**

Ein **gutes** **Reitpferd,** **im** **Werthe** **pre-swürdig,** **wird** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Wer** **es** **wolle** **man** **in** **der** **Exp. d. Bl.** **niederlegen.**

Deconomie- Wirthschafteringefuch.
Es wird von einem jungen Landwirth, **Pächter** **eines** **Gutes** **in** **Bairern,** **in** **jetzigem** **Retire** **eine** **Wirthschafterin** **in** **gefestem** **Alter,** **die** **in** **jeder** **Beziehung** **einem** **Haushalte** **vollständig** **vorstehen** **kann,** **gesucht.** **Das** **Salair** **ist** **auswärtig** **bestimmend** **wird** **zusätzlich.** **Besondere** **Beziehungen** **wird** **gewünscht,** **da** **Ende** **der** **jetzigen** **Woche** **hier** **aufbricht.** **Anfragen** **in** **der** **Exp. d. Bl.**

Urtheile
über den **Kalender** **des** **Lahrer** **Sinkenden** **Noten** **für** **1868.**
Wir haben lange keine so **schöne** **Erzählung** **gesehen** **wie** **„Das** **schöne** **Heiz“** **im** **Lahrer** **Kalender.** **Millionen** **Augen** **wirden** **dadurch** **zu** **Thranen** **gerührt** **werden.**
„Die **Schnurten“** **„Der** **geschindelte** **Teufel“** **u. d. Amerikanisches** **Räthel** **„Lied** **10-70** **vier** **von** **einer** **Genne** **zu** **erzählen“** **sind** **jede** **einzelne** **das** **Wort** **würdig,** **welches** **der** **Kalender** **lieft.**
„Die **Schuldern** **der** **Welt** **gebend** **ist** **ist** **wieder** **ganz** **unübertrefflich.“**

Worrichfabrik.
Margarethengasse 2.
empfehlen ihr Lager von **verschiedenen** **Sorten** **Worrich** **und** **Wanig** **von** **bekannter** **Güte** **zu** **den** **billigsten** **Preisen.**

G. Horley.

J. W. Bachmann,
D. gr. Ziegelg. 8.
empfehlen zu **billigsten** **Preisen** **sein** **Lager** **von** **Gewandwaaren** **und** **Brennstoffe,** **als:**

- Zulze:** **nichte,** **gelbe** **Seife,** **schwarze** **Paraffin,** **oro** **und** **ff. Cocussseife,** **Stein** **und** **grüne** **Seife,** **echte** **u. calcinirte** **Soda,** **hallische** **Stärke** **u. Rühwachs,** **Paraffin,** **Stearin,** **Wachs-** **und** **Talgkerzen,** **Petroleum,** **Photogene,** **Solaröl,** **Vigroine** **u. Rüböl,** **Lampendochte,** **Nachtlichter.**
- Um **geneigte** **Abnahme** **bittet**
F. W. Bachmann.

Fasenselle,
Ranin **u. a. Bildwaaren,** **kauf** **zur** **höchste** **Preis:** **J. Gmeiner,** **Annenstraße** **Nr. 10.**

Bequeme **Kubestühle,**
Sophas, **Causeusen,** **verkauft** **billig** **Gustav Günther,** **Tapezierer,** **Waldstr. 26, III.**

Grösste Auswahl. **48 Pragerstrasse 48.** Billigste Preise.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

Spitzen, Stickereien und Gardinen,

empfehlen zu den billigsten Preisen in reichster Auswahl alle nur mögliche sächsischen und französischen
 sowie das größte Lager in echten
Brüsseler, Chantilly und Point-Spizenwaren,
 wollene und seidene Spitzen-Tücher, Rotonden, Beduinen, Schalws etc.

zu 5, 6, 7, 8, 10, 15, 20, 25, 30 bis 50 Thlr. in Chantilly und Point von 50 bis 300 Thlr.
Vorzüglich schöne und preiswerthe Spitzen-Volants.

à Garnitur 30, 40, 50, 60, 80, 100, 120, 150, 180, 200 bis 300 Thlr.

Point-Kragen mit Stulpen zu 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 40 Thlr.
 Point-Kragen mit Aermel zu 1, 2, 3, 4, 6 bis 15 Thlr.
 Point-Kragen mit Manschetten zu 1, 2, 3, 4, 6 bis 15 Thlr.
 Point-Handen und Fauchons zu 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 25 Thlr.
 Point-Taschentücher zu 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18 bis 40 Thlr.
 Point-Spizen in allen Breiten.
 Spitzen-Schleier zu 10, 15, 20, 25 Rgr. in Güt 1 bis 15 Thlr.
 Spitzen- und Guipure-Pelerinen zu 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 30 Thlr.
 Spitzen-Kragen mit Aermel zu 1 1/2, 2, 3, 4 bis 8 Thlr.

Spitzen-Kragen mit Manschetten zu 1 1/2, 15, 20, 25 Rgr., 1 bis 2 Thlr.
 Spitzen-Taschentücher zu 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5 bis 10 Thlr.
 Spitzen-Capuchons, Ceintures, Fächer, Barben, Fauchons.
 Spitzen, schwarz und weiß, zum Garniren.
 Gestickte Mullkleider zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 25 Thlr.
 Gestickte Batiste-Taschentücher zu 1, 1 1/2, 2, 3 bis 10 Thlr.
 Gestickte Kragen zu 5, 7 1/2, 10, 15 bis 25 Rgr.
 Gestickte Krausen mit Stulpen, 10, 12 1/2, 15, 20, 25 Rgr., 1, 2 bis 5 Thlr.
 Kleinleinene Kragen mit Stulpen von 7 1/2 Rgr. an.
 Glatte, Batiste und Pique-Taschentücher, das Duzend 3, 4, 5, 6, 8 bis 15 Thlr.

Die Spitzen- & Stickereien-Fabrik von

J. H. Bluth aus Schneeberg,

Pragerstrasse 48.

Königlicher Hoflieferant.

NB. Alle Spitzenarbeiten werden gewaschen, appretirt und amabliert.

Pragerstrasse 48.

On parle français.

English spoken.

RESTAURANT

„Zum goldnen Schwan“,

13 an der Frauenkirche 13.

comfortable eingerichtet; Dejeuners, Dinners, Soupers werden möglichst schnell ausgeführt; à la carte zu jeder Tageszeit, im Abonnement à Concert & Rgr.; H. Calmbacher; Wiener Märzener von Anton Dreher.
Heute Seezunge und wilde Ente.

Um den in letzter Zeit mehrfach vorgekommenen Verwechslungen vorzubeugen, erlaube ich mir die Anzeige, daß ich **nur ein Geschäftslocal** inne habe und daß sich meine

Spielwaaren-Ausstellung,

sowie das Lager echt Nürnberger Lebkuchen, wie bisher, **Seestrasse Nr. 2,** **nur erste Etage** befindet. Bei der größten Auswahl und bei voller Bedienung billige, aber feste Preise.

Seestrasse 2. G. W. Arras. Seestrasse 2.

Dresdener Gewerbe-Bank.

Status am 30. November 1867.

Activa:		Passiva:	
Cassebestand	1,467 3/4	Geschäfts-Anteil	30,478 11 -
Kassenkassende	1,036 29 4	Capital-Einlagen	51,618 26 3
Bauschulde	83,147 8 5	Conto-Corrente-Einlagen	5,818 16 9
Bürgschaftscredit	25,573 18 8	Bant-Conto	1,650 - -
Conto-Corrente-Forderungen	24,915 - -	Banco-Credito	1,146 24 8
Effecten	16,138 15 1	Conto von nicht vorräthigen	3,278 20 1
Urkunden	611 - -	Umschreibung Zwischende u. 3. 1867	29 18 -
Berläge	5,212 13 -	Umschreibung Zwischende u. 3. 1868	202 16 2
Immobilien	5,635 23 -		
	Summa 137,147 17 4		Summa 137,147 17 4

Dresden, den 3. December 1867.

Dresdener Gewerbe-Bank.

Fröhner & Comp.

Otto Ballas.

Für Damen.

Besonders nützlich zu Weihnachtsgeschenken.

Von einem auswärtigen Fabrikanten sind der **Crinolin- & Weisswarenfabrik** **30 Wilsdrufferstr. 30** einige Posten

rein wollne Kleiderstoffe

mit der Weisung zugegangen, diese noch vor dem Feste zu räumen.
 Es werden daher die schönsten und schwersten 3/4 u. 6/4 wollene Kleiderzeuge die sonst 7 bis 20 Rgr. gekostet **die Elle für nur 3 1/2 bis 7 Rgr.** verkauft.

Gleichzeitig werden Seelenwärmer, Noirec-Röcke, Stoff-Röcke, Shirts, dergl. Stoffe, Gardinen, lein. Taschentücher, dergl. Wäsche, Stulpen, Blousen und Neze zu ganz besonders billigen Preisen empfohlen.

Geld auf Pfänder. Geld geg. Pfänder all. Art unt. Badergasse 1, 3. Et. **Geld** geg. Pfänder all. Art unt. Verschwiez. Landstr. 6, 11.

Petroleum,

à Pfd. 28 Pf., 10 Pfd. 25 Rgr., **Prima Solaröl,** à Pfd. 22 Pf., 10 Pfund 20 Rgr., **Lygroine.** à Pfd. 40 Pf., **Resin-Rüböl** raff. in. **Rüböl** aus der 1. Holzmühle zu Plauen, à Karne 65 Pf., Pfund 40 Pf. Alle Sorten Stearin- & Paraffin-kerzen, Talglichte, Wachskerzen, Stärke u. Soda empfiehlt billigt **Gust. Fickert,** gr. Brüderg. 33.

Rheinische Wall-Nüsse

in bester Waare werden im Ganzen zu möglichst billigen Preisen verkauft **Schreibergasse 12. David Koch.**

Lehmann & Noa

Parfumerie- & Toiletteseifen-Fabrik

Bischofsweg 16

Detail-Verkauf Marienstrasse 28
 empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager aller Parfumerien und Toilettenseifen zur geneigten Beachtung. Preise bei streng reeller Bedienung billigst.

Cravatten-Fabrik

von Julius Holtsch,

17 Wilsdruffer Straße 17,

empfiehlt das Beste in Schlipsen Shawls, Cravatten, Halsbinden, Schürzen, Tücher und Anoten zum Anhängen im Duzend wie im Einzelnen zum billigsten Preise.

Ausverkauf v. Glacé- & Bindfadenhandschuhen

Weihnachts-Ausverkauf.
 Seelenwärmer in größter Auswahl von 10 Rgr. an. Fedelhäutchen in Fell- und Felle. Fauchons, Hauben, Tücher, Kragen, Mützen, Kleiderchen, Jäckchen, Herren-, Damen- und Kinderhalsbinden, Pulswärmer, Kniewärmer, Stulpen und Bindfadenhandschuhe. Lager gestricelter Strümpfe, Socken, englische, deutsche, sowie Ringelwolle, Corsetten, Crinolinen empfiehlt, um damit zu räumen, außerst billig.

Friedrich Lochmann,
 an der Frauenkirche, vom Markt herein rechts, 2. Gemölde.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann in unmittelbarer Nähe einer größeren Provinzialstadt Sachsens, 30 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine häuslich geführte, mit gutem Charakter versehene Lebensgefährtin. Jungfrauen im Alter von 22 - 26 Jahren und im Besitze eines disponiblen Vermögens von von wenigstens 2000 - 3000 Thlr., welche gelovnen sind, auf dieses Gesuch zu reflectiren, wollen ihre Adresse unter

M. M. 200
 in der Exp. d. Bl. niederlegen. Discretion ist selbstverständlich. Anonymitäten u. Agenten bleiben unberücksichtigt.

Veränderungshalber ist ein **Legis** zu vermieten und Weihnachten zu beziehen; besteh. aus Stube, Kammer, Küche, Keller u. Garten. Preis 32 Thlr. Näh. Badstr. 12, prt. rechts.

Eine Frau wünscht ein Kind auf die Ziehe zu nehmen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Für Damen!

Einige gut gehaltene Paletots, Jacken, Damenkleider u. a. m. sind billig zu verkaufen

28 Baderg. 28, II. Etage.
 NB. Die Hausthür geht von der Weißgasse herein.

Ausverkauf

von eisernen Stagen, Koch-, Schütt- und anderen Oefen bei **Tittel & Gündel.**
 Freibergerplatz Nr. 21c.

Operngucker,

Brillen, Lognetten, Thermometer, Barometer.
Carl Lehmann, Optiker.
 16 Moritzstraße 16.

Gelder

sind an Cavaliere und Geschäftsleute zu verleihen. Näheres Amalienstraße Nr. 9 part.

Täglich frische Milch

Antonsplatz nahe der Post.



Der Mehler's
aus der Königl. Hofmühle
Plauen befindet sich
Breitestraße 21,
nahe der Seestraße.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.
Louis Hennig.

Nouveautés
in **Spitzen und Stickereien**
im verschiedenartigsten Genre, zu Weihnachts-
geschenken sich vorzüglich eignend, empfiehlt
einer geneigten Beachtung

M. H. Dippner.

6. Pragerstraße 6.

NB. Meine Schaufenster bieten eine genaue Uebersicht mei-
ner überaus billigen Preise.



R. A. Hähne,
1 an der Kreuzkirche 1,

empfehlen sein wohlfortirtes Lager von
**Spiel- und Nadel-
waren,**

arrangirt von 1. - 5. Ngr. an.

sowie

Puppen
eigener Fabrik
geneigter Beachtung.

Die Wäsche-Fabrik

von
Amalie Milde,

kleine Oberseergasse Nr. 4,

empfehlen sehr passend zu Weihnachts-Geschenken Zwilch-, Moiré- u.
andere Nöde, Grisolinen in Gestell und Stoff Unterröck: in Wachs-
und Wollstoff in weiß und bunt, Beinleider in Wolle, Baumwolle u.
Seiden, für Herren und Damen, Herren-Damen- und Kindertaschen-
tücher in weiß und bunt, Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Bett-
tücher, Leberzüge, Inlete, Quize: und wollene Unterjacken für Herren
und Damen, gestricke wollene Strümpfe und gedruckte Lay- und an-
dere Schürzen Gute Waare, billige Preise

Musverkauf

von Winter-Ueberziehern, Joppen, Hosen und
Havelocks zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um gänglich
damit zu räumen:

gr. Schießgasse Nr. 7, 3. Etage.

Bruchleidende,

welche durch Tragen vorzüglich wirksamer, gut und bequem schließender Ban-
dagen Besserung, sicheren Schutz und wo noch möglich radicale Heilung fin-
den wollen, empfiehlt sich zur Behandlung, Anlegen und Anfertigung von
Bandagen, sowie sein großes Lager nur selbstgefertigter Bruchbandagen,
Frauenbandagen, Nabelbandagen, Bruchbandagen ohne Federn.

Firma J. Schrödel.

E. Richter, geprüfter Bandagist Herniaire,
Wallstraße 13 erste Etage.

Lager der elastischen englischen Strümpfe und Leibbinden.



**Mein Schuh- u. Stiefelmaga-
zin und Gummischuhlager**
halte gütiger Beachtung bestens empfohlen

R. Knöfel,

Nr. 1 Dohnaplatz Nr. 1, Eckgewölbe.

Die Papierhandlung

Reustadt, Hauptstr. 19. **G. S. Rehfeld** Reustadt, Hauptstr. 19.

empfehlen zu bevorstehenden Weihnachtseinkäufen nächst dem reichhaltigen La-
ger von Brief-, Schreib- und Zeichenpapieren alle Arten Schreib-, Zeich-
nen- und Mal-Requisiten, Conto- und Wirtschaftsbücher. Zugleich empfiehlt
sich dieselbe zur Anfertigung und Prägung von Namen und Wappen auf
Briefpapier in der beliebtesten Weise.

Achtung!

Eine ausgezeichnete gute Bäckerei,
die einzige eines frequent gelegenen
Orts, mit guten Gebäuden, Garten
nebst einem Stück Feld ist mit 600
Thaler Anzahlung beauftragt zu ver-
kaufen. Näheres Wasserstraße 54, 1.
Etage in Postkammer.

Eine flotte Schaafs- & Spetrie-
wirtschaft ist mit vollem Inventar,
guten Gebäuden, bei 2000 Thaler
Anzahlung zu übernehmen. Näheres
Wasserstraße 54, 1. Etage, in Post-
kammer.

Ein kleines Haus, massiv gebaut,
mit Garten und Obstbäumen ist mit
250 Thlr. Anzahlung zu verkaufen
Wasserstraße 54, 1. Etage, in Post-
kammer.

50—100 Thaler

sucht sofort auf ein viertel Jahr zu
hohen Zinsen ein durch Leichtsin An-
bereiter herunter gekommener lediger, so-
über, früherer Wittg-Besitzer gegen gute
Sicherheit zu leihen. Theilnehmende
und edel denkende Herren Kollegen u.
oder Damen bitte ergehen ihre wer-
then Absichten unter **H. H. 6** in der
Expedit. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Pianoforte ist für Anfänger für
den sehr billigen Preis von 12
Thlr. schnell zu verkaufen. Näheres
zu erfragen im Garngeschäft Fried-
richstraße 49, v. früh 10—4 Uhr N.

Ein streng solides Mädchen, das gut
nähen und platten kann, gute
Zeugnisse auszuweisen hat, wird auf
ein Rittergut, wohnöglich zum 1. Jan.
oder Febr. als Stubenmädchen gesucht.
Franco Anmeldebüchlein unter **A. R. S.**
poste restante **Großenhain.**

Eleme Rosinen

Sisime Rosinen

neue Zantho Corinthen

Sultania Rosinen,

neuen grossen

Genueser Citronat,

Mandeln,

süss und bitter,

Salz- und Schmalz-

Butter,

frisch gestossene

Gewürze u. Gewürzöl,

empfehlen bei ausgezeichneter Waare
zu den billigsten Preisen

Alb. Herrmann,

gr. Brüdergasse 12 zum Adler

Brillen in Gold

3 1/2 Thlr.

Porznetten, Thermometer, Dperngüder

Extra-Aller 17 b bei

Th. Ferner.

Anfrage nach auswärts umgehend.

Neue Zuchabfälle

haben, Knochen, Papier u. s. w.,

kauft man zum höchsten Preis

an

1 kl. Brüdergasse 1.

Neustädter Bahnhofen das

Barriere oder 1. Etage, 2 Wohn u.
2 Schlafzimmer sofort zu vermieten.
Näheres erste Etage.

**Die Eisenmöbel-
Fabrik des
Alex. Garnisch,**
Annensgasse 13.
empfehlen Bettstellen, Kinderwiegen,
Kranken-, Uniorial- u. Schauelstühle,
Koffertträger, Flaschenstellagen, Körbe
und Schränke mit Verschluss.

Volants
auf Röcke und Kleider, Ball-Garni-
tungen in allen Stoffen werden ge-
preßt und täglich abgeliefert in der
Wäsche-Fabrik von
Amalie Milde,
Heine-Straße 10.



Unser grosses Lager
von **Balleoffuren, Gutgarnituren, Zweigen**
und **Goldverzierungen, ebeno Rosenbouquets**
und **Ampelgehängen,** während zu Weihnachts-Ge-
schenten, empfehlen einer gütigen Beachtung

Wilhelm & Börner,
Galeriestrasse 14.

Kleiderhalle

der **Association Concordia,**
a. d. Kreuzkirche 4, Eck: d. Kreuzstraße,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße,
welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämmtliche Artikel sind vom
Beischafts Comite geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

Das Directorium.

Oberlausitzer

Bank-Pfandbriefe

die am 31. Dezember d. J. fällig werdenben **Coupons** zahlen kön-
nen ohne jeden Abzug aus

Ed. Rocksch Nachfolger,

Agentur der Landständlichen Bank

Galeriestrasse 20.

Weihnachts-Ausstellung

feiner

Album & Lederwaaren

in

49 Magazin Pragerstraße 49.

Theodor Neuscheller.

**Die Pergament- und
Trommel-Fabrik**

von
M. Temper,

in Firma: **J. A. Temper,**

in Dresden, früher Bismarckgasse, jetzt Falkenstrasse Nr. 55,
empfehlen alle Sorten Pergament- und Pergament-Abichnitte für Ma-
ler, Zenoographen, Strohhaus und Kartenfabrikanten, Buchbinder,
Goldschläger u. s. w. und halt Lager von Trommelchlagellen, Sait-
tenbodenstellen, großen Trommelleilen und Pauleisenellen, Militair-
und Kindertrommeln, sowie Penten, Triangel und Musikbeden.

Alle Reparaturen an Trommeln und Paulen, sowie das Ueberziehen
derselben mit Felln werden schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Die bestellten Kindertrommeln — eigenes Fabrikat — können acht Tage
vor dem Weihnachtsfeste in Empfang genommen werden.

M. Temper, Falkenstrasse Nr. 55

Täglich frische

ächte prima Whitstaber Anstern,

große Holsteiner do.,

Holsteiner Riesen- do.

empfehlen die Weinhandlung und Weinstube von

Carl Höpfner,

Landhausstrasse 4.

Amerikanische Coupons

pr. 1. Januar 1868

löse ich schon von jetzt ab zu höchstem Course ein.

Ludwig Philippson,

Galeriestrasse Nr. 18.

Weizenmehl-Lager en gros & en detail

Grieslerauszug 17 1/2 Sgr. a Mehe

Kaiserauszug 19 Sgr. a Mehe

Diese auf trockenem Wege erzeugten Mehle hiesiger, sowie Wiener Runk-
Mühlen eignen sich wegen ihrer Ergiebigkeit ganz besonders zur Stollens-
bäckerei. **G. Grämer** Mehlhandlung,

ger
Zweigen
bouquets
machts-Ge-
mor,
4.
lia,
straße,
be,
dem Maße,
l sind vom
t. m.
fe
ahlen Köm
ager,
ing
on
49.
or.
nd
k
55,
e für Ma-
schinder,
llen, Salz-
Militär-
beden.
Ueberziehen
ausgeführt.
acht Tage
55
stern,
o.,
o.
e von
r,
pion,
detail
a Mehe
1/2 Sgr.;
r.
einer Kunst-
Stollens
lung,

Practisch und billig!

Gute reinwollene Stoffe (Popelins) à Elle von 7 Ngr. an, Tibets, glatt, gestreift, quercr, dergl. ff. 4 breit weiß, zu Bedu- nen, Lustres, Imperials, lamaartige Kleider- und Unterrockstoffe, Doppel-Shawls, sowie eine Parthe Kester billigt hält einer gütigen Beachtung empfohlen

Minna Feil,
Böhmischesstraße 40. 1. Etage.

Wiedinger Lagerbier ff.

empfehlte **E. Kaiser,**
Kienstadt am Markt.

Kindleder=Stiefel im Einzelnen zum Massenpreis
Marienstraße 5.

Billigster Verkauf. Herrenstiefel 3 Zhlr. 15 Ngr., Damenstiefel 1 Zhlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 1 Ngr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode im Maßnehmen genau passend und schnell geliefert und wird jeder mich Belehrende die Güte finden W. Deime, Marienstr. 5

Als Weihnachtsgeschenk passend, empfiehlt
ächte Meeresschaumspitzen

zu den billigsten Preisen, lange Pfeifen von 5 Ngr. an, Stücke in reicher Auswahl, sowie andere Drechslerwaren

Gustav Petri,
a Pillnitzerstraße 2.

Die Sächsische Hypotheken=Versicherungs= Gesellschaft zu Dresden

versichert hypothekarische Forderungen, sowie Grundstücksverthe bis zu 70% der Lage gegen Verlust bei Substationen und Zinsen von hypothekarischen Forderungen gegen unpünktliche Zahlung; sie gewährt Grundstücksbesitzern durch Theilnahme an der von ihr errichteten Hypotheken=Zinsungs=Casse Gelegenheit zu allmählicher Entlastung ihrer Grundstücke von Hypotheken; sie nimmt völlig kostenfrei jederzeit Capitalien an, um solche auf versicherte Hypotheken mit 5—6% Zinsen oder in Hypotheken=Anleihe= Scheinen anzulegen. Auskunft hierüber ertheilen alle ihre Agenten unentgeltlich. Dresden, im December 1867

Für Hotelbesitzer, Restaurateure, Institutsvorsteher,

Speise- und Kochanstalten
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß vom 1. bis 8. d. M. eine der größten **Kochmaschinen** und ein kleinerer **Kaffeeherd** zur gefälligen Ansicht stehen in der Fabrik patentirter **Kochmaschinen** von **Täubrich & Schüler,** große Blauenstraße 5a.

Zu Weihnachtsgeschenken
besonders passend empfiehlt

das **Uhren-Geschäft** von
Anzeustr. 26. **F. T. L. Hansen** Annenstr. 26.

außer einer großen Auswahl goldener und silberner Taschenuhren, Regulatoren und Pariser Pendulen noch kleine Chronometer, 4 Tage gehend, von 11 und 12 Zhlr., Pariser Meßmesser 11 und 5 Zhlr. u. s. w.

Feine Holzwaaren,
für Aquarell- und Delmalerei
geeignet, in reicher Auswahl in **Maga-in-Reiche!**
(Emil Richter), Neumarkt Nr. 4.

Filzhüte für Damen und Kinder von 15 Ngr. an,
Herrenhüte und Cylinder von 1 Zhlr. an.
jede Apparatur in allen neuen Façons in 2-3 Tagen gut und billigt:
Poppitz Nr. 9 erste Etage.

Görlitz. Hôtel-Eröffnung.

Strem hochverehrten reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das vollständig neugebaute und auf das Comfortabelste eingerichtete **Hôtel zum Strauss** wieder übernommen und heute eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch prompte und reelle Bedienung zufrieden zu stellen.
Görlitz, den 1. December 1867.

Hochachtungsvoll **J. G. Müller.**

August Wühle,
48 Pfl. Str. 48.
empfehlte sein Gut- und Holzwaaren-Lager in bekannter bester Qualität einer gerechten Beachtung. Repar aller

Braun. Farin,
à Pfund 36 Pf.,
Badruder,
à Pfund 40 Pf.,
f. Melis,
à Pfund 44 Pf.,
Raffinad,
à Pfund 46 Pf.,
Raffinad im Brode
à Pfund 50 Pf.,
f. Melis,
à Pfund 47 Pf.,
bei größeren Quantitäten billiger.

Coffee.
das Pfund von 65 Pf. an.
Camp. Coffee,
fein schmedend, das Pfund 8 Ngr.
f. Campinoz,
à Pfund 90 Pf.
acht afr. Perl-Mocca,
à Pfund 10 Ngr.,
f. Java, à Pfund 10 Ngr.
Ceylon-Coffee,
à Pfund 10 1/2 Ngr.
f. Menado-Java,
à Pfund 12 1/2 Ngr.

Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Nächsten Montag
Ziehung 1. Classe
königl. sächsischer Landes-Lotterie.
Hauptgewinne:
1 à 10,000 Zhlr.
1 = 5,000 =
1 = 2,000 =
2 = 1,000 =
u. s. w.

wozu ich **Kasslose** in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens empfehle.
D. S. Ullmann,
Tabak- & Lotterie-Geschäft,
Prager-Str. 59.

Pfälzer Cigarren
à Mille 3 1/2 Zhlr.
Java Cigarren à Mille 5 1/2 Zhlr.
Ambolesma mit Brasil 6 1/2 Zhlr.
Amal-ma mit Cuba 7 1/2 Zhlr.
Cuba Cigarren à Mille 10 Zhlr.
Savanna Aueschutz 12 1/2
Yara Cuba,
à Mille 18 Zhlr.
Savanna von 20—25 Zhlr.
empfehlte in schöner großer Façon
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, z. Adler.

Ein junger verheiratheter Mann, gelehrter **Müller,** sucht baldigst eine für ihn passende, sichere Stellung. Geehrte Offerten wolle man gütigst unter der Adresse
M. L. 100
in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Einkauf
v. Haderu, Knochen, Weinstaschen, getragene Kleider, alte Stiefel etc.
Hauptstrasse Nr. 2,
Eingang Heinrichstraße.
Feuer- und diebes- sichere Cassen-schränke und Schatouillen neuester Construction empfiehlt billigt
K. Lösnitzer
Schloffe: m. str. Weberg. 2

Alle Sorten Defen,
neue und gebrauchte, verkauft billigt
J. Schöne,
Scharwerkmaurer, gr. Brüderg. 4. 1
Geld auf gute Pfänder
Scharwerkmaurer 15. 1

Die Niederlage Fürst Clary'scher Braunkohlen
ist am heutigen Tage eröffnet worden und befindet sich:
12 Halbegasse 13.

Auction.
Künftigen Montag, d. 9. Decbr.,
Vormittags von 9 Uhr an

solten in dem vormaligen Postgebäude in **Tharandt** folgende Gegenstände, als: 2 Kuchbaumische mit gewundenen gedrehten Beinen, schwarz polirt 1 Kuchbaumisch mit unergische dergl. Beinen, schwarz polirt, 1 gelbe Bettstille, 2 Waschtische, 1 Schreibtisch mit Se tensächern, die andere Tische, 4 gestochene Gartenstühle, Vorhanghalter (Bronce), 2 Malerstaffeln, 1 eiserner Stagenofen, 1 kupferner Kessel, 1 große Küchentafel mit Abtheilungen und Sink ausgeschlagen, sowie verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe,
ferner **Nachmittags von 2 Uhr an**
90 Stück verschiedene Silbermünzen, **40 Stück** verschiedene Kupfermünzen und **3 zinnerne Denkmünzen**, sowie **38 Gr. Feu** gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Tharandt, den 5. December 1867.
Dietrich, Auctionator.

Carolettes
(Decke'händchen in Wolle).
das Neueste und Praktischste für Damen, empfiehlt in großer Auswahl
Franz Striegler,
Bazar, Badergasse 29.

Ball- und Soirée-Handschuhe
mit 2, 3 und 4 Knöpfen empfiehlt die Handschuh-Fabrik von
E. Geissler,
Nr. 5 Altmarkt Nr. 5.

Soeben angekommen
alle Sorten der im Tarife aufgeführten, bereits vergriffen gewesenen
österreichischen Rauchtobake
im K. K. Haupt-Verlage österreichischer Regie-Tabak-Fabrikate
Wilsdrufferstraße 42.

Trockenes Abschnittholz
in allen Längen,
hartes und weiches Scheit, Geburds- und Koppil-Holz
empfehlen zu billigen Preisen
Marie von Wittig, Ernst Krüger,
Holz-Lager: Altstadt, zunächst der Dampf-Fähre.

Pferde mit und ohne Naturfell,
auf Wiege als Robern, höchst dauerhaft nach der Natur gearbeitet,
empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen
Louis Arekshmar, Hof-Jagdriemer,
Sporerstraße Nr. 3.

Gehörleidenden kann mit vollster Ueberzeugung das gediegene Schriftchen:
Dr. Larey, Sichere und billige Heilung der Schwerhörigkeit,
Preis 6 Ngr.,
empfohlen werden. Dieses Buch, dem unzählige Kranke vollständige Hilfe verdanken, ist vorräthig bei **G. C. Diebe,** Frauenstraße 12.
Zeugniß. Zur Steuere der Wahrheit, wie zur Hilfe für Leidende, glaube ich Ihnen die Mittheilung nicht vorenthalten zu dürfen, daß ich durch den Gebrauch des in dem Larey'schen Schriftchen angerathenen Verfahrens von meinem Ohre leiden befreit wurde, das seit drei Jahren allen Bemühungen der Aerzte, wie sonstigen Mitteln trostlos. Das früher ganz taube Ohr ist zu früher Lebenskraft erwacht und damit zugleich auch das leidige Saufen und die fortwährende Dumpsheit des Kopfes gänzlich gewichen.
J. Beith in Carlsruhe.

Carl Teich,
Seestrasse Nr. 5,
empfehlte sein Lager von ff. Meer-schaum: Cigarrenspitzen und Tabakspfeifen, Spazierstöcken in allen Gattungen, Fächer, Brilmesser, Brochen, Manschetten- und Gemisettknöpfe, Cigarren-Stuis und Vortemmonales etc. in Eisenbein, Schach, Lottos, und Dominospiele und diverse Holzgalanteriewaaren, sowie die beliebten **Frivolitätenschriftchen** mit Nadel zu den billigsten Preisen.

Brief-Papiere werden mit einzigen Buchstaben, ganz in Roman, Firmen, Wappen etc. ausj's Schönste geprägt bei
C. S. Schmidt,
Vapierhandlung,
Neustadt, am Markt, Ecke des Bod- haus-Jährens.

Neue Winterrode und **Hosen** sehr billig zu verkaufen **Webergasse 35, im Pfland- gericht.**
Jahnsgasse Nr. 13 1. 2. Etg.
Stube, Kammer, Küche u. Vorh- bad zu bezichen. Koh. Wapurgist. 1. 1. Et., Zimmer 2.

